

01 07 Touch-Panel vision 802103

Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie:	Anzeigen
Produkttyp:	Anzeigeeinheiten
Hersteller:	Siemens
Name:	Touch-Panel vision UP 588 (grüner Hintergrundbeleuchtung)
Bestell-Nr.:	5WG1 588-2AB01
Name:	Touch-Panel vision UP 588/11 (weißer Hintergrundbeleuchtung)
Bestell-Nr.:	5WG1 588-2AB11

Funktionsbeschreibung

Das Touch-Panel vision ist ein multifunktionales Anzeige-/ Bediengerät für KNX / EIB. Basis des Gerätes ist ein voll grafikfähiges LCD-Display mit 320 x 240 Pixel Auflösung und integriertem resistiven Matrixtouch mit 6 x 10 Feldern. Das Display verfügt über eine grüne oder weiße Hintergrundbeleuchtung, die bei Bedienung aktiviert und nach einer parametrierbaren Zeit automatisch abgeschaltet wird.

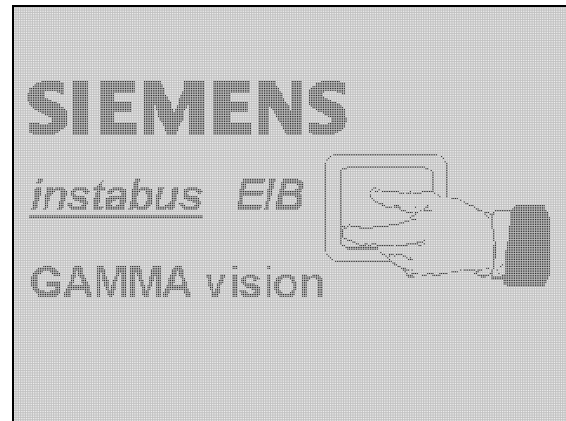
In Verbindung mit dem Applikationsprogramm 01 07 Touch-Panel vision 802103 kann das Display zur Darstellung und Bedienung von bis zu 70 Standardfunktionen auf 7 Anzeigeseiten, zur Darstellung einer Alarmseite mit 4 Alarm- und 2 Textmeldungen eingesetzt werden. Zusätzlich können durch den Bediener veränderbare Zeitprogramme zur Ausführung von Zeitsteuerungsaufträgen und Szenenprogramme programmiert werden.

Hinweis:

Das Applikationsprogramm ist ladbar mit der ETS 2 ab Version 1.1

Startseite

Nach dem Einschalten des Displays oder einem Busreset erscheint zunächst die Startseite und die Hintergrundbeleuchtung ist aktiviert. Beim Start oder beim Wiederanlauf werden alle Statusobjekte der Funktionen einmalig abgefragt. Dieser Vorgang kann bis zu 30 Sekunden dauern.



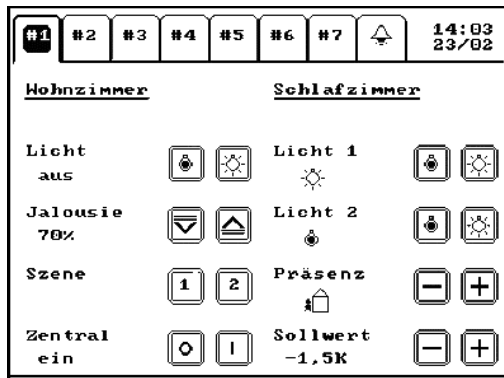
Bei Berührung der Startseite an beliebiger Stelle wird auf die Standardseite #1 gewechselt. Grundsätzlich wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays nach Ablauf einer parametrierbaren Zeit deaktiviert. In der Standardparametrierung wird mit Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung wieder auf den Startbildschirm gewechselt. Die Zeit wird mit jedem Tastendruck durch den Bediener neu gestartet.

Neben dem Umschalten auf eine aktive Seite bzw. Einschalten der Hintergrundbeleuchtung bewirkt die beliebige Berührung des Displays bei ausgeschalteter Hintergrundbeleuchtung bzw. aktivierter Startseite das Versenden eines 1-Telegramms auf Objekt Nr. 2 (Touch Objekt). Dieses Objekt kann z.B. dazu genutzt werden eine Grundbeleuchtung einzuschalten. Mit Objekt Nr. 3 kann das Senden des 1-Telegramms gesperrt werden. Damit ist es möglich, die Einschaltfunktion der Startseite nur unter bestimmten Bedingungen (z.B. bei Dunkelheit oder zu bestimmten Zeiten) zuzulassen. Weiterhin kann Objekt Nr. 2 auch dazu genutzt werden, das Display durch ein externes Telegramm z.B. von einem Präsenzmelder „aufzuwecken“. Ist das Display im deaktivierten Zustand (d.h. die Startseite ist sichtbar bzw. die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet), kann es nicht nur durch beliebige Berührung, sondern auch durch ein 1-Telegramm auf Objekt Nr. 2 wieder aktiviert werden.

Standardseiten

Mit dem Touch-Panel vision können eine Vielzahl von Standardfunktionen realisiert werden. Für die Standardfunktionen stehen dabei maximal 7 Displayseiten (Anzahl parametrierbar) zur Verfügung. Pro Seite können bis zu 10 Funktionen dargestellt und ausgeführt werden. Die Auswahl der einzelnen Seiten erfolgt über Berührung des entsprechenden, mit #1 bis #7 gekennzeichneten Reiters.

01 07 Touch-Panel vision 802103



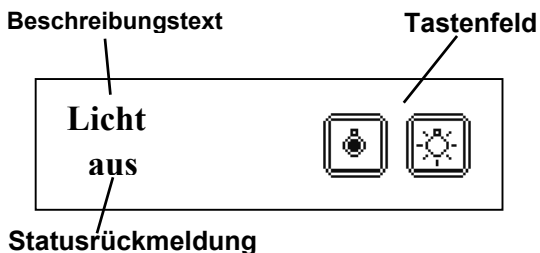
Über der jeweiligen aktiven Standardseite wird am rechten oberen Rand die aktuelle Uhrzeit (Darstellung von Stunde und Minute) und das aktuelle Datum angezeigt (per Parameter auch abschaltbar). Das Gerät verfügt über keine interne Echtzeituhr, so dass ein externes Zeit- und ein Datumstelegramm zum Stellen der Uhr notwendig sind. Die Telegramme sollten aufgrund der Genauigkeit mindestens 4x täglich von einem externen Zeitgeber (z.B. Siemens Zeitschaltuhren) gesendet werden. Bleiben die Zeit- / Datumstelegramme länger als 24 Stunden aus, erscheint --:-- in der Datums- und Zeitanzeige.

Mögliche Standardfunktionen

Für die Standardseiten stehen 31 verschiedene Standard-Funktionen zur Verfügung. Pro Seite können bis zu 10 Funktionen in beliebiger Kombination bei der ETS-Parametrierung festgelegt werden. In Abhängigkeit von der gewählten Funktion werden von der ETS automatisch die Anzahl und der Typ der benötigten Kommunikationsobjekte, sowie die möglichen Parameter definiert.

Eine Funktion besteht aus bis zu 3 Unterfunktionen:

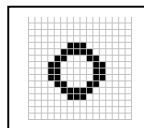
- 1 Beschreibungstext (bis zu 10 Zeichen, bei Text: 12 Zeichen)
- 2 Tastenfeld (Einfachtaaste oder 2fach Taaste)
- 3 Statusrückmeldung (in symbolischer Form oder als Klartext)



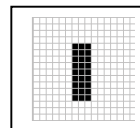
Mögliche Standardsymbole:

Für die symbolische Darstellung von 1 Bit Statusrückmeldungen, bzw. für die Symbolik auf den Tasten stehen folgende Symbole zur Verfügung:

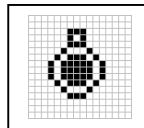
allgemein Aus



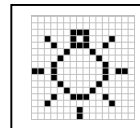
allgemein Ein



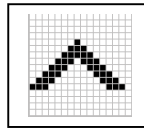
Licht Aus



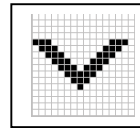
Licht Ein



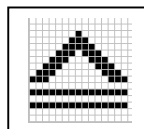
Pfeil oben



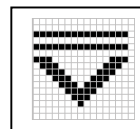
Pfeil unten



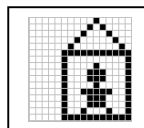
Jalousie oben



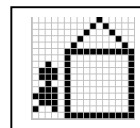
Jalousie unten



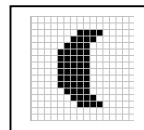
Präsenz Komfort



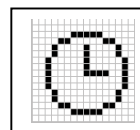
keine Präsenz Standby



Nachtbetrieb

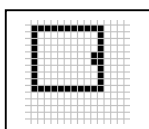


Zeitsteuerung

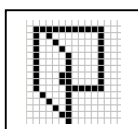


01 07 Touch-Panel vision 802103

Fenster geschlossen



Fenster geöffnet



Die Rückmeldung von 1 Bit-Status kann auch über Klartexte erfolgen. Zu diesem Zweck steht im ETS-Applikationsprogramm eine gesonderte Seite zur Verfügung auf der Textblöcke für den 0 und den 1 Status definiert werden können. Die Textblöcke dürfen maximal 3 Zeichen lang sein.

Grundsätzlich lassen sich drei Gruppen von Standardfunktionen unterscheiden:

Ordne Funktionen: dienen der besseren Beschreibung und Strukturierung der Displayanzeige

Statusrückmeldungen: dienen der Anzeige von Werten bzw. Objekteinhalten.

Bedienbare Funktionen: dienen der aktiven Beeinflussung von Objekteinhalten über eine Taste oder ein Tastenpaar, sowie ggf. zur Darstellung der Rückmeldung.

Folgende Standardfunktionen sind möglich:

Ordne Funktionen:

1. keine Funktion
Diese Funktion erzeugt einen leeren Bereich an der entsprechenden Position der zugehörigen Seite. Diese Funktion kann zur besseren Strukturierung der Seiten eingesetzt werden.
2. Text
Ein beliebiger Text von bis zu 12 Zeichen Länge wird (z.B. als Überschrift einer Seite oder eines Seitenbereiches) dargestellt. Über einen Parameter kann eingestellt werden, ob der Text unterstrichen ist.

Statusrückmeldungen:

3. Statusanzeige 1 Bit (EIS1)
Der Status eines 1Bit Objektes wird symbolisch oder als Klartext dargestellt. Die Zuordnung des Symbols oder des Textes erfolgt durch Parametrierung.
4. Statusanzeige 1 Byte (EIS6)
Der Wert eines 1 Byte Objektes wird als 0..100% Wert dargestellt.
5. Statusanzeige Temperatur (EIS7)
Ein Temperaturwert wird in °C dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von -99.9 bis 600°C.
6. Statusanzeige Druck (EIS5)
Ein Luftdruckwert wird in hPa dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von 0 - 1998hPa.
7. Statusanzeige Windgeschwindigkeit (EIS5)
Eine Windgeschwindigkeit wird in m/s dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von 0 bis 200 m/s.
8. Statusanzeige Windrichtung (EIS6)
Eine Windrichtung wird in ° (Winkelgrad) dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von 0 bis 360°.
9. Statusanzeige Helligkeit (EIS5)
Eine Helligkeit in Lux (Lx) wird dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von 0 bis 99999 Lx.
10. Statusanzeige Zähler
(1 Byte (EIS14), 2 Byte (EIS10), 4 Byte (EIS11))
Ein Zähler-/Ereigniswert wird dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von -999.999 bis 999.999. Über einen Parameter kann ausgewählt werden, welches Datenformat (8Bit, 16 Bit, 32 Bit mit und ohne Vorzeichen) verwendet wird.
11. Statusanzeige Betriebsstunden (EIS11)
Ein Betriebsstundenwert wird in Stunden dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von 0 bis 9.999,9h. Als Eingabewert wird über das Objekt der Wert in Sekunden als 32 Bit Zählerwert benötigt. Die Umrechnung in Stunden erfolgt intern.
12. Statusanzeige Energiewert [kWh] (EIS9)
Ein Energiewert wird in kWh dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von 0 bis 99.999,9kWh. Als Eingabewert wird über das Objekt der Wert in Wh im 32 Bit-Float-Format benötigt. Die Umrechnung in kWh erfolgt intern.
13. Statusanzeige Leistung (EIS9)
Eine Leistung wird in W dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von 0 bis 99.999 W. Als Eingabewert wird ein 32 Bit Float-Format benötigt.

01 07 Touch-Panel vision 802103

- 14. Statusanzeige Volumen [m³] (EIS9)
Eine Volumen (z.B. Verbrauch Wasser) in m³ wird dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von 0 bis 99.999 m³. Als Eingabewert wird ein 32 Bit Float-Format benötigt.
- 15. Statusanzeige EIS5 allgemein
Eine EIS5 2Byte Wert wird ohne Einheit dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von -6000 bis 60.000.
- 16. Statusanzeige EIS9 allgemein
Eine EIS9 4Byte Wert wird ohne Einheit dargestellt. Zulässig ist ein Bereich von 0 bis 99.999.

Bedienbare Funktionen:

- 17. Schalten Um (EIS1)
Das Umschalten über eine Taste ist möglich. Die Taste ist mit dem jeweiligen Symbol „allgemein Ein“ oder „allgemein Aus“ (je nach Schaltzustand) gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 18. Schalten Aus (EIS1)
Das Ausschalten (nur 0-Telegramm) über eine Taste ist möglich. Die Taste ist mit dem Symbol „allgemein Aus“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 19. Schalten Ein (EIS1)
Das Einschalten (nur 1-Telegramm) über eine Taste ist möglich. Die Taste ist mit dem Symbol „allgemein Ein“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 20. Schalten Licht Um (EIS1)
Das Umschalten über eine Taste ist möglich. Die Taste ist mit dem jeweiligen Symbol „Licht Ein“ oder „Licht Aus“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 21. Schalten Licht Aus (EIS1)
Das Aus-Schalten (nur 0-Telegramm) über eine Taste ist möglich. Die Taste ist mit dem Symbol „Licht Aus“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 22. Schalten Licht Ein (EIS1)
Das Einschalten (nur 1-Telegramm) über eine Taste ist möglich. Die Taste ist mit dem Symbol „Licht Ein“ gekennzeichnet. Die Art der Status-

- rückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 23. Präsenz Um (EIS1)
Das Umschalten über eine Taste ist möglich. Die Taste ist mit dem jeweiligen Symbol „Präsenz“ oder „keine Präsenz“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 24. Schalten Ein / Aus (EIS1)
Das Einschalten und Ausschalten über je eine Taste ist möglich (rechts: Ein, links: Aus). Die Tasten sind mit dem jeweiligen Symbol „allgemein Ein“ oder „allgemein Aus“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 25. Schalten Ein / Aus (Pfeil) (EIS1)
Das Einschalten und Ausschalten über je eine Taste ist möglich (rechts: Ein, links: Aus). Die Tasten sind mit dem jeweiligen Symbol „Pfeil oben“ oder „Pfeil unten“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 26. Schalten Licht Ein / Aus (EIS1)
Das Einschalten und Ausschalten über je eine Taste ist möglich (rechts: Ein, links: Aus). Die Tasten sind mit dem jeweiligen Symbol „Licht Ein“ oder „Licht Aus“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 27. Präsenz Ein / Aus (EIS1)
Das Einschalten und Ausschalten über je eine Taste ist möglich (rechts: Ein, links: Aus). Die Tasten sind mit dem jeweiligen Symbol „Präsenz“ oder „keine Präsenz“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch oder als Text ist parametrierbar.
- 28. Dimmen (EIS2)
Kurzer Tastendruck bewirkt das Ein- und Ausschalten (rechts: Ein, links: Aus), langer Tastendruck das Erzeugen eines 4 Bit Dimmtelegramms (rechts: heller dimmen, links: dunkler dimmen). Die Tasten sind mit dem jeweiligen Symbol „Licht Ein“ oder „Licht Aus“ gekennzeichnet. Die Dimmart (Dimmen mit Stoptelegramm oder Dimmen mit zyklischem Senden) und gegebenenfalls die Schrittweite beim Dimmen ist über die ETS parametrierbar. Die Art der Statusrückmeldung: keine, symbolisch, als Text oder als relativer Dimmwert 0..100% (nur bei Aktoren mit 8Bit Rückmeldung) ist parametrierbar.

01 07 Touch-Panel vision 802103

29. Jalousie (EIS7)

Langer Tastendruck bewirkt das Auf- und Abfahren (rechts: Auf, links: Ab) einer Jalousie, kurzer Tastendruck ermöglicht eine Lamellenverstellung. Die Tasten sind mit dem jeweiligen Symbol „Jalousie Auf“ oder „Jalousie Ab“ gekennzeichnet. Die Art der Statusrückmeldung: keine oder relativer Öffnungswert 0..100% (nur bei Aktoren mit 8Bit Rückmeldung) ist parametrierbar.

30. Szene abrufen über Objekt

Über zwei Tasten kann jeweils eine Szene, die in einem Szenenbaustein hinterlegt ist, abgerufen werden (0-Telegramm Szene 1, 1-Telegramm Szene 2). Über eine Parameter kann eingestellt werden, ob die Tasten mit 1+2, 3+4, 5+6 oder mit 7+8 gekennzeichnet werden. Zwei Funktionen „Szene“ übereinander angeordnet können so z.B. vier Szenen eines Szenenbausteins abrufen. Sollen durch diese Funktion intern programmierte Szenen abgerufen werden, müssen diese über Gruppenadressen miteinander verknüpft werden.

31. Szenen abrufen intern

Über eine Taste kann eine der acht internen Szenen abgerufen werden, sofern diese parametrierbar sind. Der Abruf erfolgt ohne extern verschickte Objekte. Der angezeigte Beschreibungstext der Funktion entspricht dem Beschreibungstext der zugeordneten Szene (Szenenseite in der ETS).

32. Wert setzen 0..100% (EIS6)

Das Setzen eines Wertes zwischen 0 und 100% ist über zwei Tasten möglich. Der Wert kann schrittweise über die Tasten nach oben oder unten verschoben werden. Der eingestellte Wert wird als Statusmeldung angezeigt. Die Schrittweite 5%, 10% oder 20% ist parametrierbar. Nach Tastenberührung wird der eingestellte Wert über ein 8 Bit Telegramm verschickt. Empfangene 8 Bit-Werte werden dargestellt.

33. Wert setzen 0..40°C (EIS5)

Das Setzen eines Temperaturwertes zwischen 0 und 40°C ist über zwei Tasten möglich. Der Wert kann schrittweise über die Tasten nach oben oder unten verschoben werden. Der eingestellte Wert wird als Statusmeldung angezeigt. Die Schrittweite 0,5K, 1K, 2K oder 5K ist parametrierbar. 3 Sekunden nach der letzten Verschiebung wird der eingestellte Wert über ein 2 Byte Telegramm verschickt. Empfangene 2 Byte-Werte werden dargestellt.

34. Sollwert verstellen (EIS5)

Das Verstellen eines Temperatursollwertes um jeweils 3 Schritte oberhalb und unterhalb des Wertes 0 ist über zwei Tasten möglich. Der Wert kann schrittweise über die Tasten nach oben oder unten verschoben werden. Die eingestellte Verschiebung wird als Statusmeldung angezeigt. Die Schrittweite für die Verschiebung 0,5K, 1K oder 1,5K ist parametrierbar. 3 Sekunden nach der letzten Verschiebung wird der eingestellte Wert über ein 2 Byte Telegramm verschickt. Empfangene 2 Byte-Werte werden dargestellt.

35. Heizungsbetriebsart umstellen (Standard)

Über zwei Tasten kann zwischen den Betriebsarten: Komfort-, Standby- und Nachtbetrieb zyklisch umgeschaltet werden. Das jeweilige Symbol der ausgewählten Betriebsart wird als Rückmeldung angezeigt. Mit Hilfe eines Parameters kann die Funktion an zwei verschiedene Reglertypen angepasst werden.

Reglertyp 1 arbeitet mit 3 Stk. 1Bit-Objekten (Komfort, Standby, Nacht, z.B. UP 231). 3 Sekunden nach der letzten Betätigung wird ein 1-Telegramm auf dem zu der eingestellten Betriebsart gehörigen Objekt gesendet. Die drei Objekte können auch von einem externen Busteilnehmer beschrieben werden. Dabei gilt die Betriebsart als aktiv, die zuletzt ein 1-Telegramm empfangen hat. Die Statusrückmeldung im Display wird entsprechend aktualisiert.

Reglertyp 2 arbeitet mit einem kombinierten Komfort/Standby-Objekt und einem Nachtobjekt sowie für die Rückmeldung mit einem 8 Bit Statusobjekt (z.B. UP 25x). Wird die Betriebsart Komfortbetrieb ausgewählt, wird auf dem Komfort/Standby-Objekt eine 1 gesendet und auf dem Nachtobjekt eine 0. Wird die Betriebsart Standby-Betrieb ausgewählt, wird auf dem Komfort/Standby-Objekt eine 0 gesendet und auf dem Nachtobjekt eine 0. Ist die Betriebsart Nacht gewählt, wird auf dem Komfort/Standby-Objekt eine 0 gesendet und auf dem Nachtobjekt eine 1 gesendet. Das Senden erfolgt jeweils 3 Sekunden nach der letzten Einstellung. Das 8 Bit Statusobjekt kann von Außen beschrieben werden und aktualisiert die Statusrückmeldung im Display. Dabei bedeuten ein gesetztes Bit 0: Komfortbetrieb, ein gesetztes Bit 1 Standby-Betrieb und ein gesetztes Bit 2 Nachtbetrieb des Reglers.

01 07 Touch-Panel vision 802103

**36. Heizungsbetriebsart umstellen (mit Zeitfunktion)
(nur möglich mit UP 231)**

Über zwei Tasten kann zwischen den Betriebsarten: Komfort-, Nacht- und Zeitschaltbetrieb zyklisch umgeschaltet werden. Das jeweilige Symbol der ausgewählten Betriebsart wird bei der Einstellung angezeigt. Die Funktion kann in Verbindung mit einem Zeitauftrag (z.B. ebenfalls hinterlegt im Display) Verwendung finden. Sie arbeitet mit den drei 1 Bit Objekten Komfort, Nacht und Zeitsteuerung. Die Auswahl der Betriebsart Komfort sendet eine 1 auf dem Komfortobjekt und eine 1 auf dem Zeitsteuerungsobjekt. Die Auswahl der Betriebsart Nachtbetrieb sendet eine 1 auf dem Nachtobjekt und eine 1 auf dem Zeitsteuerungsobjekt. Die Auswahl der Betriebsart Zeitsteuerung sendet nur eine 0 auf dem Zeitsteuerungsobjekt. 3 Sekunden nach der letzten Betätigung werden die entsprechenden Objekte gesendet. Mit dem Zeitsteuerungsobjekt kann ein Zeitprogramm, das im Zeitauftragsmodul des Displays hinterlegt ist, freigegeben (durch das Senden einer `0` auf das zugehörige Sperrobject) oder gesperrt werden. Die Objekte Komfort und Nacht können auch extern beschrieben werden. Ist das Komfortobjekt auf 1 gesetzt, wird das Komfortsymbol angezeigt. Ist das Komfortobjekt auf 0 und das Nachtobjekt auf 0 gesetzt, wird das Standby-Symbol angezeigt. Bei Komfortobjekt auf 0 und Nachtobjekt auf 1 wird das Nachtsymbol angezeigt.

37. Wert zurücksetzen

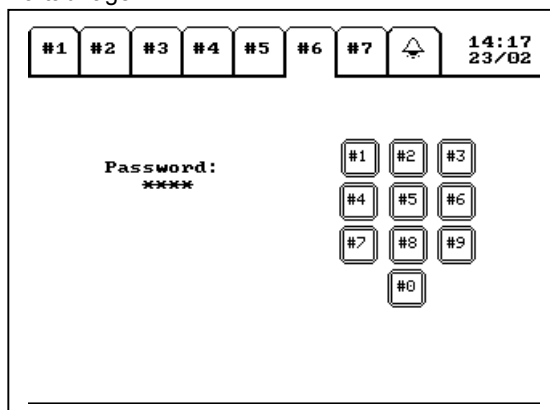
Über eine Taste kann ein Wert zurückgesetzt werden. Das Rücksetzen erfolgt durch Senden eines Telegramms mit dem Wert 0. Dabei sind 1 Byte (EIS14), 2 Byte (EIS5 oder EIS10) und 4 Byte (EIS9 oder EIS11) Telegramme möglich.

Statusobjekte

Die Statusobjekte der Standardfunktionen werden in der Initialisierungsphase des Displays alle einmal über den Bus abgefragt. Weiterhin kann parametrieren werden, dass die Statusobjekte der jeweils aktiven Bildschirmseite zyklisch abgefragt werden. Die Abfrage-Zykluszeit ist parametrierbar.

Passwortschutz von Standardseiten

Um eine unberechtigte Bedienung von Funktionen, die auf dem Display parametrieren sind, zu verhindern, können die Standardseiten #2 bis #7 passwortgeschützt werden. Zu diesem Zweck kann über die ETS ein vierstelliges Passwort (0000..9999, nur Zahlen) vergeben werden. Wechselt der Bediener dann über den Reiter auf eine geschützte Seite erscheint zunächst die Passwortabfrage.

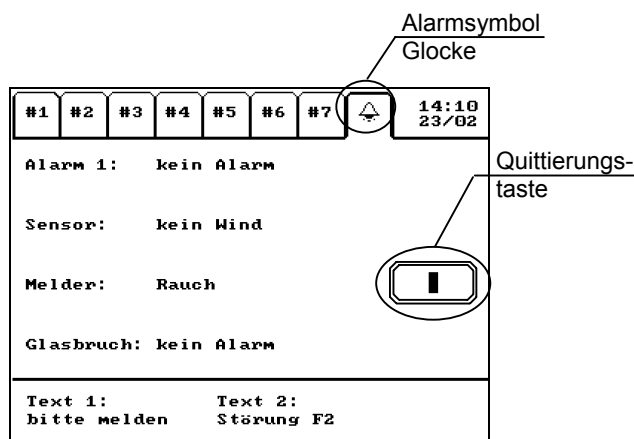


Erst nach der Eingabe des korrekten Passworts wird die gewünschte Seite dargestellt. Die Seite #1 kann nicht passwortgeschützt werden.

Alarmseite

Neben den Standardseiten kann über den Reiter auch eine Alarmseite ausgewählt werden. Auf der Alarmseite werden bis zu 4 Alarmpmeldungen und zwei Textmeldungen dargestellt. Jedem 1Bit Objekt einer Alarmpmeldung sind zwei Textblöcke von maximal 12 Zeichen Länge zugeordnet. Bei einem Objektwert von 0 im entsprechenden Kommunikationsobjekt wird der erste Textblock eingeblendet, bei einem Wert von 1 der zweite Textblock. Sowohl die Inhalte der Textblöcke, als auch der zu der Alarmfunktion gehörige Beschreibungstext (max. 10 Zeichen) sind über die ETS frei parametrierbar.

01 07 Touch-Panel vision 802103



Nach dem Eintreffen eines Alarms (Objektwert 1 auf Objekt Nr. 214 bis Nr. 217) wechselt die Anzeige automatisch auf die Alarmseite, das Alarmsymbol (Glocke) blinkt und der Alarm wird durch einen Signalton für eine parametrierbare Zeit akustisch verdeutlicht. Zusätzlich wird auf der rechten Displayseite eine Quittierungstaste eingeblendet.

Solange ein einmal ausgelöster Alarm nicht quittiert wurde, kann die Alarmseite nicht verlassen werden. Dies gilt auch für den Fall, dass die Alarmursache zwischenzeitlich beseitigt wurde und der Normalzustand des Alarmes angezeigt wird. Dadurch ist gewährleistet, dass ein aufgetretener Alarm nicht unbemerkt bleibt.

Nach der Quittierung des Alarmes erlischt der Signalton und der Wechsel auf eine Standardseite ist wieder möglich. Das Alarmsymbol blinkt weiter, solange der Alarm ansteht. Die Quittierung bewirkt außerdem das Versenden eines 0-Telegramms durch das Quittierungsobjekt Nr. 220 (z.B. zum Abschalten einer Sirene). Nach der Quittierung verschwindet die Quittierungstaste.

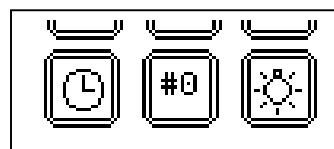
Zusätzlich zu den 1 Bit- Alarmen können im unteren Bereich der Seite zwei Textmeldungen als Alarme dargestellt werden, die als 14 Byte Stringobjekte z.B. von Ereignisbaustein N 341 an die Objekte Nr. 218 und Nr. 219 gesendet werden.

Zeitaufträge

Vorraussetzung für die Ausführung von Zeitaufträgen ist die tägliche Aktualisierung von Datum und Uhrzeit durch eine Masteruhr (aktuelle Zeitangaben werden auf dem Display angezeigt).

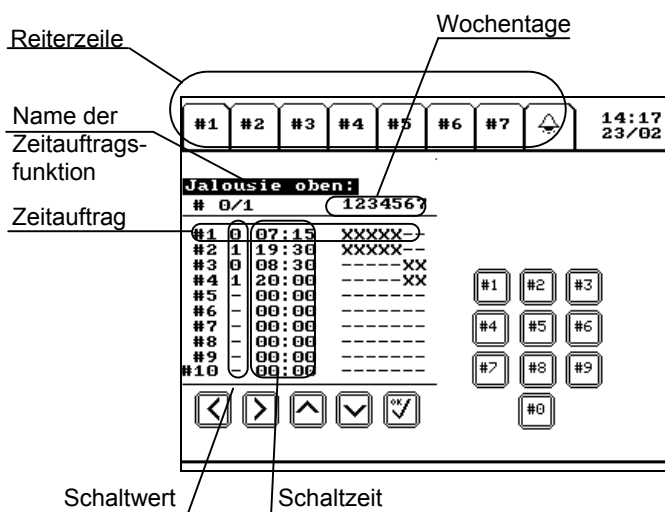
Neben der beschriebenen Funktionalität können vom Gerät auch Zeitaufträge auf dem Bus ausgeführt werden. Zu diesem Zweck stehen 5 Stk. 1Bit Objekte (Nr. 221, Nr. 223, Nr. 225, Nr. 227, Nr. 229) zur Verfügung. Für diese Objekte können vom Nutzer über das Display Zeitprogramme mit Schaltbefehlen (ein-/ausschalten)

programmiert werden. Aus Sicherheitsgründen ist der Bereich passwortgeschützt. Nach langer Berührung des Displays (> 1 Sekunde) im Bereich der Uhrzeitanzeige erscheint daher zunächst die Passwortseite. Die Eingabe des vierstelligen Passworts erfolgt wie bei den passwortgeschützten Standardseiten (siehe oben). Ist nur die Ausführung von Zeitaufträgen parametriert, wechselt das Gerät direkt nach Eingabe des korrekten Passworts auf die Eingabeseite für die Zeitaufträge. Ist zusätzlich zur Zeitsteuerung noch die Programmierung von Szenen parametriert, erscheinen nach Passworteingabe zunächst zwei Auswahlknoten rechts und links neben der #0 – Taste der Codetastatur.



Über die eingeblendete Tastatur muss nun ein 4 stelliges Passwort eingegeben werden. Das Passwort wird bei der Parametrierung mit der ETS festgelegt.

In diesem Fall wechselt das Gerät erst nach Betätigung der Zeittaste (Uhr-Symbol) auf die Eingabeseite für die Zeitaufträge.



01 07 Touch-Panel vision 802103

Mit der Next- und der Previous- Taste (>Symbol, bzw. < Symbol) können die einzelnen Zeitprogramme mit den Listen der Zeitaufträge durchlaufen werden. Jedem Programm kann bei der Parametrierung durch die ETS ein Text (max. 12 Zeichen) zugeordnet werden, der oberhalb der jeweiligen Liste eingeblendet wird (z.B. Jalousie EG:). Soll die angezeigte Liste mit Zeitaufträgen bearbeitet werden, muss Down- (√ Symbol) oder OK- Taste (√Symbol) betätigt werden. Der Beschreibungstext ist dann invertiert dargestellt und der 1. Zeitauftrag (#1) ist angewählt. Die weiteren Zeitaufträge dieses Objektes können mit der Down –Taste (√ Symbol) oder der Up- Taste (∧ Symbol) beliebig angewählt werden. Soll ein angewählter Zeitauftrag bearbeitet werden, muss die Next- (> Symbol) oder OK- Taste (√Symbol)betätigt werden. Danach kann durch Betätigen der 1 oder 0-Taste der gewünschte Schaltwert eingestellt werden. Jede andere Zahl deaktiviert diesen Zeitauftrag. Nach erneutem Betätigen der Next-Taste markiert der Cursor die erste Stelle der Uhrzeit. Nun geben Sie die einzelnen Stellen der Uhrzeit ein und betätigen nach jeder Zahl die Next- Taste. Die jeweilige Stelle kann durch Betätigen der gewünschten Zahlentaste eingestellt werden. Nach der Uhrzeit werden die einzelnen Wochentage durch Betätigen der Next – Taste (> Symbol) durchlaufen. Der oberhalb der Tabelle mit 1 gekennzeichnete Tag entspricht dem Montag, 2 entspricht Dienstag, 3 entspricht Mittwoch u.s.w. Ist der gewünschte Wochentag angewählt, kann durch betätigen der 1-Taste der Zeitauftrag für den jeweiligen Wochentag aktiviert werden (gekennzeichnet durch ein X im Display). Die Betätigung der 0-Taste löscht den Zeitauftrag für diesen Wochentag (Display Kennzeichnung: -).

Das abgebildete Beispiel bewirkt ein 0-Telegramm (Jalousie Auf) an den Tagen Montag bis Freitag um 7:15 Uhr (#1) und ein 1-Telegramm (Jalousie Ab) montags bis freitags um 19:30 Uhr (#2), sowie ein 0-Telegramm (Jalousie Auf) samstags und sonntags um 8:30 Uhr (#3) und ein 1-Telegramm (Jalousie Ab) samstags und sonntags um 20:00Uhr (#4).

Sind sämtliche Wochentage mit der Next-Taste (> Symbol) durchlaufen, wird der eingestellte Auftrag dauerhaft abgespeichert (Programmerhalt bei Stromausfall) und der Programmiermodus der Seite mit Zeitauftragsobjekten wechselt in den Darstellungsmodus. Wie nach der Eingabe des Passwortes kann nun mit Hilfe der Next-Taste durch die Liste der Zeitauftragsobjekte und deren Zeitauftragslisten geblättert werden.

Grundsätzlich wird die Zeitauftragsseite 60 Sekunden nach der letzten Tasten- Betätigung verlassen und das Display aktiviert die zuletzt sichtbare Standard- oder Alarmseite. Bei Betätigung der Reiterzeile wird grundsätzlich auf die gewünschte Seite gewechselt und die Zeitauftragsseite verlassen.

Hinweis:

Eine noch nicht abgeschlossene Änderung an einem Zeitauftrag geht in den beiden vorgenannten Fällen verloren.

Jedes Zeitauftragsobjekt kann durch das zugehörige Sperrobjekt gesperrt werden. Solange das Sperrobjekt auf den Wert 1 gesetzt ist, wird das zugehörige Zeitauftragsobjekt nicht gesendet. Wird es auf 0 zurückgesetzt, wird sofort der aktuelle Wert des Zeitobjektes gesendet. Sollte während des Zeitraums, in dem das Objekt gesperrt war, ein Wechsel des Wertes durch einen entsprechenden Zeitauftrag stattgefunden haben, geht die Information somit nicht verloren.

Gesperrt wird ein Zeitauftrag z.B. durch Deaktivieren der entsprechenden Zeitsteuerung für die Heizung (Umschaltung der Betriebsart Komfort/Standby), oder durch Betätigen einer entsprechend parametrisierten Taste.

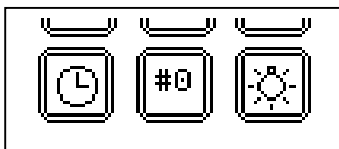
Weiterhin kann bei der Parametrierung des Gerätes der sog. Nachlaufmodus eingestellt werden. Im Normalmodus werden neu empfangene Zeit- und Datumswerte direkt von der internen Uhr übernommen und dargestellt. Im Gegensatz dazu läuft im Nachlaufmodus die interne Uhr beim Empfang eines neuen Uhrzeittelegramms, das von der internen Zeit abweicht, sehr schnell auf den neuen Wert. Liegen zwischen der alten und der neuen Zeit Aufträge der Zeitschaltprogramme, werden diese dann während des schnellen Nachlaufs nachgeholt. Es gehen keine Zeitschaltaufträge verloren. Der Nachlauf wird nur aktiviert wenn, die interne Uhr im Gegensatz zur neu empfangenen Zeit nachgeht. Geht die interne Uhr vor, wird der neue Wert nur direkt übernommen. Der Nachlauf wird (wenn parametrisiert) auch durchgeführt in Falle eines Busspannungsausfalls. Beim Busspannungsausfall wird die interne Zeit abgespeichert. Erhält das Gerät dann nach Busspannungswiederkehr einen neue Uhrzeit und Datum, wird wieder der schnelle Nachlauf aktiviert und die Uhr läuft von der gespeicherten auf die neue Zeit nach. Liegt die empfangene Uhrzeit vor der abgespeicherten Zeit, war während des Spannungsausfalls ein Datumswechsel. In diesem Fall läuft die Uhr von 0:00Uhr auf den neu empfangenen Wert.

01 07 Touch-Panel vision 802103

Szenenprogramme

In Verbindung mit diesem Applikationsprogramm können im Gerät auch bis zu 8 Szenen gespeichert werden. Eine Szene kann dabei bis zu 10 Schalt- Dimm- und Jalousietelegramme auslösen. Die Szenen können intern durch Tasten auf den Standardseiten oder auch extern durch Bustelegamme abgerufen werden. Das Auslösen der Szenen über Telegramme erfolgt durch 1-Bit Werte. Ein 0-Telegramm auf dem ersten Szenenobjekt (Objekt Nr. 231) löst Szene 1 aus, ein 1-Telegramm Szene 2. Ein 0-Telegramm auf dem zweiten Szenenobjekt (Objekt Nr. 232) löst Szene 3 aus, ein 1-Telegramm Szene 4 u.s.w.

Die Programmierung der Szenen (bzw. Änderung von programmierten Szenen) erfolgt am Display durch den Bediener. Szenen können dabei aus beliebigen, auf den Standardseiten vorher parametrieren, Schalt-Dimm- und Jalousiefunktionen zusammengesetzt werden. Die Programmierung erfolgt auf einer gesonderten passwortgeschützten Programmierseite (ähnlich der Programmierseite für Zeitprogramme). Die Aktivierung der Programmierseite erfolgt durch langen Tastendruck (>1sec.) auf das Programmiersymbol (wenn keine Anzeige von Zeit parametrieren ist) oder auf das Uhrzeitfeld im rechten oberen Rand des Displays (wenn zusätzlich Zeitprogramme parametrieren sind). Zunächst erscheint wie bei der Zeitsteuerung die Passwortseite. Ist nur die Szenenprogrammierung parametrieren, wechselt das Gerät direkt nach Eingabe des korrekten Passworts auf die Eingabeseite für die Szenen. Ist zusätzlich zur Szenenprogrammierung noch die Programmierung von Zeitaufträgen parametrieren, erscheinen nach Passworteingabe zunächst zwei Auswahlstasten rechts und links neben der #0 – Taste der Codetastatur.



In diesem Fall wechselt das Gerät erst nach Betätigung der Szenentaste (Lampen-Symbol) auf die Eingabeseite für die Szenen.

#1	#2	#3	#4	#5	#6	#7	🔔	14:17 23/02
Szene 1:								
#	P	F	Type	U				
#1	1/3		1Bit:	1				
#2	2/4		8Bit:	60%				
#3	1/5		n.a.					
#4	1/7		1Bit:	0				
#5	-/-		n.a.					
#6	-/-		n.a.					
#7	-/-		n.a.					
#8	-/-		n.a.					
#9	-/-		n.a.					
#10	-/-		n.a.					

Mit der Next- und der Previous-Taste (>-Symbol, bzw. <-Symbol) können die einzelnen Szenen mit den Listen der Szenenprogramme durchlaufen werden. Jeder Szene kann bei der Parametrierung durch die ETS ein Text (max. 12 Zeichen) zugeordnet werden, der oberhalb der jeweiligen Liste eingeblendet wird (z.B. Szene 1). Soll die Liste mit Szenentelegammen bearbeitet werden, muss die Down- (v-Symbol) oder die OK-Taste (√-Symbol) berührt werden. Der Beschreibungstext ist dann nicht mehr invertiert dargestellt und der 1. Auftrag (#1) ist angewählt. Die Aufträge dieser Szene können mit der Down –Taste (v-Symbol) oder der Up-Taste (∧-Symbol) beliebig angewählt werden. Soll ein angewählter Auftrag bearbeitet werden, muss die Next- (>-Symbol) oder die OK-Taste (√-Symbol) berührt werden. Danach kann durch Betätigen der entsprechenden Zahlentasten eine der auf den Standardseiten parametrieren Funktionen ausgewählt und eingestellt werden. Dabei stellt die erste Ziffer vor dem Schrägstrich die Seitennummer (Überschrift P = page) auf der die gewünschte Funktion angeordnet ist dar und die Ziffer hinter dem Schrägstrich bezeichnet die Nummer (Überschrift F = function) der Funktion (z.B.: 1/3 Standardseite #1, 3. Funktion). Die Funktion Nr. 10 einer Seite entspricht dem Eingabewert 0. Bei der Auswahl einer Funktion wird der zugeordnete Beschreibungstext unterhalb der Tabelle angezeigt. Die ausgewählte Funktion wird auf Ihre Verwendbarkeit innerhalb einer Szene überprüft. In Szenen können alle 1-Bit Schaltfunktionen, Jalousie, Dimmen und Wertsetzen (0..100%) verwendet werden. Wird eine Schalt- oder Jalousiefunktion angewählt, erscheint hinter der Funktionsnummer der Telegrammtyp (Überschrift Type) 1Bit. Wird eine Dimmfunktion oder Wertsetzen (0..100%) ausgewählt, erscheint der Typ 8Bit. Jede innerhalb einer Szene nicht zulässigen Funktion wird mit dem Kürzel n.a. (not available) gekennzeichnet. Mit Next- und Previous-Taste kann beliebig innerhalb der Zeile navigiert werden.

01 07 Touch-Panel vision 802103

Ist die gewünschte Funktion eingestellt, kann mit der Next-Taste (>-Symbol) in die Werteinstellung (Überschrift V = value) gewechselt werden. Der Telegrammwert (0,1 bei 1Bit oder 0..100% bei 8Bit) kann über die Zahlentasten direkt eingegeben werden. Bei der Jalousiefunktion ist dabei folgende Zuordnung zu beachten: Wert 0 = Jalousie auf, 1 = Jalousie ab. Nach Eingabe der letzten Ziffer wird der eingestellte Auftrag dauerhaft abgespeichert (Programmerhalt bei Stromausfall) und der Programmiermodus der Szenenprogramm-Seite wechselt in den Darstellungsmodus. Im Darstellungsmodus kann jede Szene zum Test durch Betätigung der OK-Taste (✓-Symbol) ausgelöst werden.

Sollen bereits programmierte Aufträge innerhalb einer Szene gelöscht werden, muss als Seitennummer der Wert 0 eingegeben werden. Sollen bereits programmierte 8 Bit Werte geändert werden, ist zu beachten, dass stets der vollständige Wert mit allen Ziffern von links nach rechts eingegeben wird (z.B. wenn 5% statt 100% hinterlegt werden soll 005 eingeben). Wird mit der Next-Taste nur die letzte Stelle angewählt und geändert kann ggf. ein falscher Wert angezeigt werden.

Downloadverhalten

Zeitschaltprogramme und Szenen können am Gerät nur direkt über den Bildschirm (nicht über die ETS) eingegeben werden. Bei einem vollständigen Download werden vorher eingegebene Programme und Szenen gelöscht! Bei einem partiellen Download bleiben Programme und Szenen erhalten. Es wird daher empfohlen, bei nachträglichen Parameteränderungen den partiellen Download zu verwenden (nur ab ETS2 V1.2 möglich). Dabei sollten möglichst zunächst die Parameter und dann die Objekte (wenn geändert) heruntergeladen werden.

Aufgrund der Komplexität und der Länge des Applikationsprogramms dauert ein vollständiger Download bis zu 10 Minuten. Wird der Download im System mit permanentem Busverkehr durchgeführt, kann es aufgrund systembedingter, fehlerhafter Übertragungsblöcke zu Abbrüchen des Ladevorgangs kommen. Der Ladevorgang muss dann erneut gestartet werden. Insbesondere bei hohem Telegrammaufkommen empfehlen wir daher den Download in einer separaten Linie oder einer Linie mit geringem Busverkehr durchzuführen (Linienkoppler für Ladevorgang trennen). Beim schnelleren partiellen Download, sind in der Regel keine Abbrüche des Ladevorgangs zu erwarten.

Kommunikationsobjekte

Für die Kommunikation des Gerätes über den Bus stehen maximal 231 Kommunikationsobjekte zur Verfügung. Teilweise werden die Objekte in Abhängigkeit von der eingestellten Parametrierung (in Abhängigkeit von der gewählten Funktion) ein- bzw. ausgeblendet.

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 254
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 254

Allgemein

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.001	01 07 Touch-Panel vision	802103		
0	Zeit	Masteruhr	3 Byte	
1	Datum	Masteruhr	3 Byte	
2	Touch	Touch	1 Bit	
3	Aktivierungsobjekt	gesperrt / freigegeben	1 Bit	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Zeit	Masteruhr	3 Byte	KSÜA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts muss mindestens 1x in 24 Stunden die interne Uhrzeit durch ein Zeitsignal aktualisiert werden.				
1	Datum	Masteruhr	3 Byte	KSÜA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts muss mindestens 1x in 24 Stunden das interne Datum durch ein Datumssignal aktualisiert werden.				
2	Touch	Touch	1 Bit	KSÜ
Bei Empfang eines 1-Telegramms auf diesem Objekt wird das Display aktiviert wenn es sich im Ruhezustand befindet. Ferner wird über die Gruppenadresse dieses Objekts bei beliebiger Berührung des Startbildschirms ein 1-Telegramm gesendet (z.B. Raumbelichtung einschalten). Das Senden kann über Objekt 3 gesperrt werden. 0-Telegramm: Senden gesperrt, 1-Telegramm: Senden freigegeben				
3	Aktivierungsobjekt	gesperrt / freigegeben	1 Bit	KS
Das Senden von Objekt 2 kann über die Gruppenadresse dieses Objektes durch ein 0-Telegramm gesperrt werden (z.B. Licht nur bei Dunkelheit einschalten).				

Die Objekte Nr. 4 bis Nr. 213 sind für die Funktionen auf den Standardseiten reserviert. Zu einer Funktion gehören maximal 3 aufeinander folgende Objekte. Werden Funktionen parametrierung, die weniger als drei Objekte benötigen, werden die unbenutzten Objekte nicht eingeblendet.

01 07 Touch-Panel vision 802103

Der Typ und die Flags werden in Abhängigkeit der gewählten 70 Funktionen eingestellt. Im einzelnen gilt:

Parameter „Allgemein“

Allgemein	Allgemein 2	Zeitprogramme	Texte	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7
Anzahl der Anzeigeseiten	1									
Passwort max. 4 Zeichen	1234									
Zeit bis zur Aktivierung des Ruhezustands	2 Minuten									
Betriebsart für Dimmen	Dimmen mit Stoptelegramm									
Alarmfunktion	Alarmer deaktivieren									
Szenenfunktion	keine Szenen programmierbar									
Anzeige der Uhr Freigabe der Zeitsteuerung	24 Stunden mit Zeitsteuerung									

Parameter	Einstellungen
Anzahl der Anzeigeseiten	Wert: 1 bis 7
Hier wird die Anzahl der im Display dargestellten Standardseiten festgelegt (#1 bis #7).	
Anzahl der passwortgeschützten Seiten	keine Seite passwortgeschützt letzte Seite passwortgeschützt letzten beiden Seiten passwortgeschützt letzten 3 Seiten passwortgeschützt letzten 4 Seiten passwortgeschützt letzten 5 Seiten passwortgeschützt letzten 6 Seiten passwortgeschützt
Hier wird eingestellt ob und wieviele Seiten passwortgeschützt werden sollen. Dieser Parameter wird nur eingeblendet, wenn die Anzahl der Anzeigeseiten größer 1 ist.	
Passwort	Wert: 0000 bis 9999
Hier kann ein 4stelliges Passwort für die Freigabe der Passwortgeschützten Seiten und der Zeit- bzw. Szenensteuerungsseite festgelegt werden.	
Zeit bis zur Aktivierung des Ruhezustands	2 Minuten 5 Minuten 10 Minuten 30 Minuten 1 Stunde
Hier kann eingestellt werden, wann nach der letzten Betätigung die Hintergrundbeleuchtung erlischt bzw. auf die Startseite zurückgeschaltet wird.	

Parameter	Einstellungen
Betriebsart für Dimmen	Dimmen mit Stoptelegramm Dimmen mit zykl. Senden
Bei der Betriebsart "Dimmen mit Stoptelegramm" wird bei einem langen Tastendruck ein Dimmtelegramm zum heller oder dunkler Dimmen gesendet. Beim Loslassen der Taste wird ein Stoptelegramm gesendet um das Dimmen zu beenden. Bei dieser Einstellung werden die Parameter für zyklisches Senden ausgeblendet.	
Bei der Betriebsart "Dimmen mit zyklischen Senden" werden im Abstand der "Zeitdauer für zyklisches Senden" Dimmtelegramme gesendet, die jeweils eine Änderung der Lampenhelligkeit um die "Schrittweite beim Dimmen mit zykl. Senden" bewirken.	
Schrittweite beim Dimmen mit zykl. Senden	Änderung um 100% Änderung um 1/2 Änderung um 1/4 Änderung um 1/8 Änderung um 1/16 Änderung um 1/32 Änderung um 1/64
Für die Funktion "Dimmen mit zykl. Senden" wird mit diesem Parameter die Schrittweite bestimmt. In der Einstellung "Änderung um 1/8", werden z.B. 8 Dimmtelegramme gesendet, um von 0% auf 100% zu dimmen.	
Zeitdauer für zyklisches Senden	0,5 Sekunden 0,6 Sekunden 0,7 Sekunden 0,8 Sekunden 0,9 Sekunden 1 Sekunden 1,2 Sekunden 1,5 Sekunden 2 Sekunden 2,5 Sekunden 3 Sekunden 3,5 Sekunden 4 Sekunden 5 Sekunden 6 Sekunden 7 Sekunden
Hier erfolgt für die Funktion "Dimmen mit zykl. Senden" die Einstellung der Sendewiederholzeit bei langem Tastendruck. Bei der Einstellung der Zeitdauer ist auf die Busbelastung zu achten.	

01 07 Touch-Panel vision 802103

Parameter	Einstellungen
Alarmfunktion	Alarmer deaktivieren Alarmer aktivieren
Mit der Einstellung "Alarmer aktivieren" werden die Objekte 214 bis 220 und die Parameterseiten für die Einstellung der Alarmer eingeleuchtet.	
Szenenfunktion	keine Szenen programmierbar Szenenprogrammierung aktivieren
Hier kann eingestellt werden, ob im Display Szenen programmiert und hinterlegt werden.	
Anzeige der Uhr Freigabe der Zeitsteuerung	keine Anzeige 24 Stunden 24 Stunden mit Zeitsteuerung
"24 Stunden": Uhrzeit und Datum wird oben rechts angezeigt. "24 Stunden mit Zeitsteuerung": Zusätzlich zur Anzeige von Datum und Uhrzeit wird die Eingabe von Zeitaufträgen direkt am Touch-Panel ermöglicht. Es werden die Objekte 221 bis 230 und eine Parameterseite für die Passwortabfrage und Bezeichnung der Zeitprogramme 1-5 eingeleuchtet.	

Parameter „Allgemein 2“

<p> <input type="checkbox"/> Allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Allgemein 2 <input type="checkbox"/> Texte <input type="checkbox"/> S1 <input type="checkbox"/> S2 <input type="checkbox"/> S3 <input type="checkbox"/> S4 <input type="checkbox"/> S5 <input type="checkbox"/> S6 <input type="checkbox"/> S7 </p> <p> akustische Rückmeldung <input type="text" value="Ja"/> </p> <p> Aktivierungsobjekt bei Berührung im Ruhezustand oder externem Telegramm <input type="text" value="keine Funktion"/> </p> <p> Herstellerlogo wird im Ruhezustand eingeleuchtet <input type="text" value="Ja"/> </p> <p> Kurzer Tastendruck ab <input type="text" value="100 Millisekunden"/> </p> <p> Langer Tastendruck ab <input type="text" value="0,8 Sekunden"/> </p> <p> Abfragezykluszeit der Statusobjekte einer Seite im Normalbetrieb <input type="text" value="keine Abfrage"/> </p>
--

Hinweis:

Anzeige bei Einstellung „Voller Zugriff“

Parameter	Einstellungen
Akustische Rückmeldung	Ja Nein
Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob die Tastenberührung durch eine akustische Rückmeldung bestätigt wird.	
Nachlauf der Uhr bei Empfang eines neuen Zeitlegramms aktiviert	Ja Nein
Hier kann eingestellt werden, ob die interne Uhr bei Empfang eines neuen Zeitlegramms direkt den Wert übernimmt, oder ob Sie schnell auf den neuen Wert nachläuft. Beim Nachlauf werden alle zwischenzeitlichen Zeitaufträge nachgeholt.	

Parameter	Einstellungen
Aktivierungsobjekt bei Berührung im Ruhezustand oder externem Telegramm	keine Funktion immer empfangen / immer senden immer empfangen / senden wenn freigegeben
Hier wird die Funktion des Aktivierungsobjektes festgelegt. In der Einstellung immer empfangen / immer senden wird bei Empfang eines 1- Telegramms auf Objekt 2 das Display aktiviert. Bei Berührung des Displays im Ruhezustand wird auf Objekt 2 ein 1- Telegramm gesendet. In der Einstellung Immer empfangen / senden wenn freigegeben wird das 1-Telegramm bei Berührung nur gesendet, wenn Objekt 3 freigegeben ist.	
Herstellerlogo wird im Ruhezustand eingeleuchtet	Ja Nein
Hier kann eingestellt werden, ob im Ruhezustand auf die Startseite mit Herstellerlogo gewechselt wird oder ob nur die Hintergrundbeleuchtung deaktiviert wird.	
Kurzer Tastendruck ab	100 Millisekunden 200 Millisekunden 300 Millisekunden
Ist ein Tastendruck kürzer als die eingestellte Zeit, so wird der Tastendruck nicht ausgewertet.	
Langer Tastendruck ab	0,5 Sekunden 0,8 Sekunden 1 Sekunde 1,5 Sekunden 2 Sekunden
Ist ein Tastendruck länger als die eingestellte Zeit, so erkennt die Software dies als langen Tastendruck.	
Abfragezykluszeit der Statusobjekte einer Seite im Normalbetrieb	keine Abfrage 2 Sekunden 5 Sekunden 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute 2 Minuten
Hier erfolgt die Einstellung der Abfragezykluszeit der Statusobjekte einer Seite im Normalbetrieb	
Hinweis: Bei Einstellungen bis einschließlich 5 Sekunden Abfragezykluszeit wird eine hohe Busbelastung erzeugt, die das Busverhalten beeinflussen kann.	

01 07 Touch-Panel vision 802103

Texte

Parameter

Allgemein	Allgemein 2	Zeitprogramme	Texte	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7
Text für Schalten Licht ein				<input type="text" value="ein"/>						
Text für Schalten Licht aus				<input type="text" value="aus"/>						
Text für Jalousie zu				<input type="text" value="zu"/>						
Text für Jalousie auf				<input type="text" value="auf"/>						
Text für Präsenz				<input type="text" value="an"/>						
Text- für keine Präsenz				<input type="text" value="ab"/>						
Text 1 allgemein bei 1				<input type="text" value="-"/>						
Text 1 allgemein bei 0				<input type="text" value="-"/>						
Text 2 allgemein bei 1				<input type="text" value="-"/>						
Text 2 allgemein bei 0				<input type="text" value="-"/>						

Parameter	Einstellungen
Text für Schalten Licht ein	Text: 3 Zeichen
Text für Schalten Licht aus	Text: 3 Zeichen
Text für Jalousie zu	Text: 3 Zeichen
Text für Jalousie auf	Text: 3 Zeichen
Text für Präsenz	Text: 3 Zeichen
Text für keine Präsenz	Text: 3 Zeichen
Text 1 allgemein bei 1	Text: 3 Zeichen
Text 1 allgemein bei 0	Text: 3 Zeichen
Text 2 allgemein bei 1	Text: 3 Zeichen
Text 2 allgemein bei 0	Text: 3 Zeichen

Mit diesen Parametern kann ein beliebiger Text (max. 3 Zeichen) eingegeben werden, der als Text-Rückmeldung bei einem Objektwert von 0 bzw. 1 angezeigt wird.

Alarm

Kommunikationsobjekte

	Phys.Adr.	Applikation			
	Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
	01.01.001	01 07 Touch-Panel vision 802103			
	214	Alarm 1	Alarm	1 Bit	
	215	Alarm 2	Alarm	1 Bit	
	216	Alarm 3	Alarm	1 Bit	
	217	Alarm 4	Alarm	1 Bit	
	218	Text 1	Textmitteilung	14 Byte	
	219	Text 2	Textmitteilung	14 Byte	
	220	Quittierung	Alarm	1 Bit	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
214	Alarm 1	Alarm	1 Bit	KSA
215	Alarm 2	Alarm	1 Bit	KSA
216	Alarm 3	Alarm	1 Bit	KSA
217	Alarm 4	Alarm	1 Bit	KSA
Über diese Kommunikationsobjekte werden bei einem 1 Telegramm die entsprechenden Alarme aktiviert.				
218	Text 1	Textmitteilung	14 Byte	KSA
219	Text 2	Textmitteilung	14 Byte	KSA
Über diese beiden Objekte kann ein Text (z.B. vom Ereignisbaustein N 341) empfangen werden, der als Alarm im unteren Bereich angezeigt wird.				
220	Quittierung	Alarm	1 Bit	KSÜA
Bei Quittierung eines Alarms wird über dieses Objekt ein 0-Telegramm versendet, um z.B. eine Sirene zurücksetzen zu können.				

Parameter "Alarm 1"

Allgemein	Allgemein 2	Texte	Alarm 1	Alarm 2	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7
Beschreibung 1. Alarm											
- Alarmtext bei 1				<input type="text"/>							
- Alarmtext bei 0				<input type="text"/>							
Beschreibung 2. Alarm											
- Alarmtext bei 1				<input type="text"/>							
- Alarmtext bei 0				<input type="text"/>							
Beschreibung 3. Alarm											
- Alarmtext bei 1				<input type="text"/>							
- Alarmtext bei 0				<input type="text"/>							

Parameter "Alarm 2"

Allgemein	Allgemein 2	Texte	Alarm 1	Alarm 2	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7
Beschreibung 4. Alarm											
- Alarmtext bei 1				<input type="text"/>							
- Alarmtext bei 0				<input type="text"/>							
Beschreibung 1. Textmeldung											
<input type="text"/>											
Beschreibung 2. Textmeldung											
<input type="text"/>											
max. Dauer des akustischen Signaltons bei Alarm											
											1 Minute

Parameter	Einstellungen
Beschreibung 1. Alarm	Text: 10 Zeichen
Mit diesem Parameter wird der Beschreibungstext der ersten Alarmfunktion eingegeben.	

01 07 Touch-Panel vision 802103

Parameter	Einstellungen
- Alarmtext bei 1	Text: 12 Zeichen
Mit diesem Parameter wird der Text eingegeben, der bei einem Alarm (1 im Alarmobjekt) dargestellt wird.	
- Alarmtext bei 0	Text: 12 Zeichen
Mit diesem Parameter wird der Text eingegeben, der im Normalzustand (0 im Alarmobjekt) dargestellt wird.	
- Beschreibung 1. Textmeldung	Text: 10 Zeichen
Mit diesem Parameter wird der Beschreibungstext der ersten Textmeldung eingegeben.	
- Beschreibung 2. Textmeldung	Text: 10 Zeichen
Mit diesem Parameter wird der Beschreibungstext der zweiten Textmeldung eingegeben.	
max. Dauer des akustischen Signaltons bei Alarm	Kein Signal 1 Minute 2 Minuten 5 Minuten 10 Minuten 30 Minuten 1 Stunde
Mit diesem Parameter wird die Dauer des akustischen Signals bei einem Alarm eingestellt.	

Hinweis:

Die Parameter der Alarme 1-4 sind identisch.

Zeit

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.001 01 07 Touch-Panel vision 802103				
0	Zeit	Masteruhr	3 Byte	
1	Datum	Masteruhr	3 Byte	
221	Schaltobjekt	Zeitprogramm 1	1 Bit	
222	Sperrobjekt	Zeitprogramm 1	1 Bit	
223	Schaltobjekt	Zeitprogramm 2	1 Bit	
224	Sperrobjekt	Zeitprogramm 2	1 Bit	
225	Schaltobjekt	Zeitprogramm 3	1 Bit	
226	Sperrobjekt	Zeitprogramm 3	1 Bit	
227	Schaltobjekt	Zeitprogramm 4	1 Bit	
228	Sperrobjekt	Zeitprogramm 4	1 Bit	
229	Schaltobjekt	Zeitprogramm 5	1 Bit	
230	Sperrobjekt	Zeitprogramm 5	1 Bit	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Zeit	Masteruhr	3 Byte	KSÜA
1	Datum	Masteruhr	3 Byte	KSÜA
Über die Gruppenadressen dieser Objekte muss mindestens 1x in 24 Stunden Datum und Uhrzeit des Touch Panels vision durch eine Masteruhr aktualisiert werden. Andernfalls werden die Anzeige von Datum und Uhrzeit und die Ausführung der Zeitprogramme deaktiviert.				
221	Schaltobjekt	Zeitprogramm 1	1 Bit	KÜA
223	Schaltobjekt	Zeitprogramm 2	1 Bit	KÜA
225	Schaltobjekt	Zeitprogramm 3	1 Bit	KÜA
227	Schaltobjekt	Zeitprogramm 4	1 Bit	KÜA
229	Schaltobjekt	Zeitprogramm 5	1 Bit	KÜA
Über diese Kommunikationsobjekte werden die Schaltbefehle der entsprechenden Zeitprogramme gesendet.				
222	Sperrobjekt	Zeitprogramm 1	1 Bit	KSA
224	Sperrobjekt	Zeitprogramm 2	1 Bit	KSA
226	Sperrobjekt	Zeitprogramm 3	1 Bit	KSA
228	Sperrobjekt	Zeitprogramm 4	1 Bit	KSA
230	Sperrobjekt	Zeitprogramm 5	1 Bit	KSA
Über diese Kommunikationsobjekte kann die Ausführung der entsprechenden Zeitprogramme freigegeben (Objektwert 0) oder gesperrt (Objektwert 1) werden.				

Parameter "Zeitprogramme"

Allgemein	Allgemein 2	Zeitprogramme	Texte	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7
Bezeichnung des 1. Zeitprogrammes		Programm 1								
Bezeichnung des 2. Zeitprogrammes		Programm 2								
Bezeichnung des 3. Zeitprogrammes		Programm 3								
Bezeichnung des 4. Zeitprogrammes		Programm 4								
Bezeichnung des 5. Zeitprogrammes		Programm 5								

Parameter	Einstellungen
Bezeichnung des Zeitprogrammes 1 - 5	Text: 12 Zeichen
Mit diesem Parameter werden die Bezeichnungstexte für die Zeitprogramme eingegeben.	

01 07 Touch-Panel vision 802103

Szenen

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.001	01 07 Touch-Panel vision	802103		
231	Szene 1/2	Szene	1 Bit	
232	Szene 3/4	Szene	1 Bit	
233	Szene 5/6	Szene	1 Bit	
234	Szene 7/8	Szene	1 Bit	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
231	Szenen 1/2	Szene	1 Bit	KS
Über dieses Kommunikationsobjekt kann mit einem 0-Telegramm die Szene 1 und mit einem 1-Telegramm die Szene 2 abgerufen werden.				
232	Szenen 3/4	Szene	1 Bit	KS
Über dieses Kommunikationsobjekt kann mit einem 0-Telegramm die Szene 3 und mit einem 1-Telegramm die Szene 4 abgerufen werden.				
233	Szenen 5/6	Szene	1 Bit	KS
Über dieses Kommunikationsobjekt kann mit einem 0-Telegramm die Szene 5 und mit einem 1-Telegramm die Szene 6 abgerufen werden.				
234	Szenen 7/8	Szene	1 Bit	KS
Über dieses Kommunikationsobjekt kann mit einem 0-Telegramm die Szene 7 und mit einem 1-Telegramm die Szene 8 abgerufen werden.				

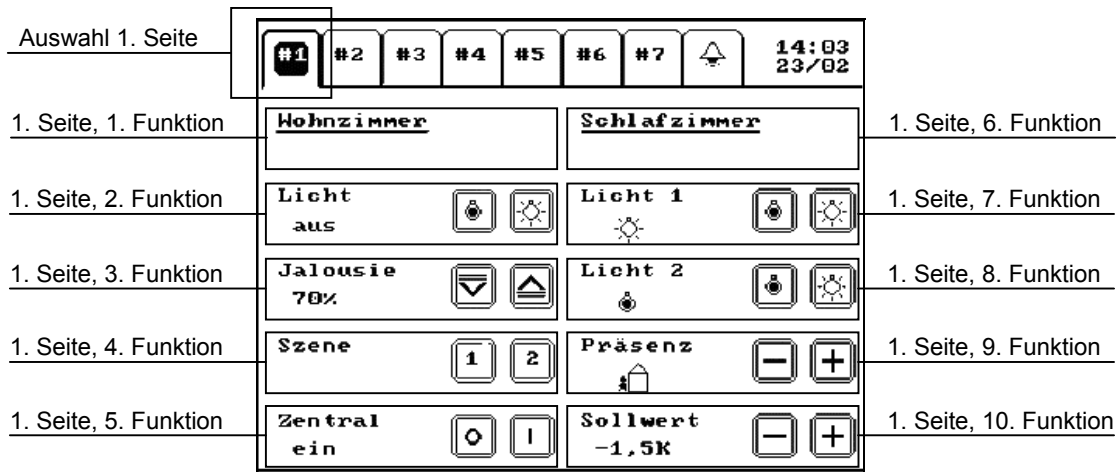
Parameter "Szenen"

Allgemein	Allgemein 2	Texte	Szenen	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7
Beschreibung 1. Szene			Szene 1:							
Beschreibung 2. Szene			Szene 2:							
Beschreibung 3. Szene			Szene 3:							
Beschreibung 4. Szene			Szene 4:							
Beschreibung 5. Szene			Szene 5:							
Beschreibung 6. Szene			Szene 6:							
Beschreibung 7. Szene			Szene 7:							
Beschreibung 8. Szene			Szene 8:							

Parameter	Einstellungen
Beschreibung Szene 1-8	Text: 12 Zeichen
Mit diesem Parameter werden die Bezeichnungstexte für die Szenen eingegeben.	

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktionen



Das Touch-Panel vision kann auf 7 Displayseiten jeweils bis zu 10 beliebige Funktionen darstellen. Die Position der einzelnen Funktionen ist im obigen Bild dargestellt. Jede Funktion kann dabei völlig frei aus den unten aufgeführten 31 Grundfunktionen ausgewählt werden.

Grundfunktion 1: keine Funktion (Leerfeld)

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	keine Funktion
Diese Funktion erzeugt einen leeren Bereich an der entsprechenden Position der zugehörigen Seite.	

Objekte: keine

Grundfunktion 2: Text

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Text
Zur besseren Strukturierung einer Seite können mit dieser Funktion Überschriften oder Trennlinien eingefügt werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 12 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext wird hier eingegeben.	
Darstellung	normal unterstrichen
Die Art der Darstellung wird hier ausgewählt.	

Objekte: keine

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 3: Statusanzeige 1 Bit

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige 1 bit
Mit dieser Funktion kann der Status eines 1 Bit Objektes symbolisch oder als Klartext angezeigt werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	Symbol allgemein Symbol Licht Symbol Jalousie Symbol Pfeil Symbol Präsenz Symbol Fenster Text für Schalten Licht Text für Jalousie Text für Präsenz Text 1 allgemein Text 2 allgemein
"Symbol": Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem ausgewählten Symbol (siehe Seite 2).	
"Text": Die Statusrückmeldung wird als Klartext eingeblendet, der auf der Parameterseite "Texte" eingegeben wurde.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status 1bit	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die 1 Bit Statusrückmeldung empfangen.			

Grundfunktion 4: Statusanzeige 1 Byte

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige 1 byte
Mit dieser Funktion kann der Status eines 1 Byte Objektes als 0..100% Wert dargestellt werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status 1byte	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Byte	KSA
Über dieses Objekt wird ein 1 Byte Status empfangen, der im Display als 0..100% dargestellt wird.			

Grundfunktion 5: Statusanzeige Temperatur

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Temperatur
Mit dieser Funktion kann ein Temperaturwert in °C dargestellt werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status Temperatur	Seitennummer, Position auf der Seite	2 Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird ein Temperaturwert in °C empfangen, der im Display dargestellt wird.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 6: Statusanzeige Druck

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Druck
Mit dieser Funktion kann ein Druckwert in hPa dargestellt werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status Druck	Seitennummer, Position auf der Seite	2Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird der Wert eines Druckes in hPa empfangen, der im Display dargestellt wird.			

Grundfunktion 7: Statusanzeige Windgeschwindigkeit

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Windgeschwindigkeit
Mit dieser Funktion kann eine Windgeschwindigkeit in m/s dargestellt werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status Windgeschwindigkeit	Seitennummer, Position auf der Seite	2Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird der Wert einer Windgeschwindigkeit in m/s empfangen, die im Display dargestellt wird.			

Grundfunktion 8: Statusanzeige Windrichtung

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Windrichtung
Mit dieser Funktion kann eine Windrichtung in ° (Winkelgrad) dargestellt werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status Windrichtung	Seitennummer, Position auf der Seite	2Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird der Wert einer Windrichtung in ° (Winkelgrad) empfangen, die im Display dargestellt wird.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 9: Statusanzeige Helligkeit

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Helligkeit
Mit dieser Funktion kann die Helligkeit in Lx dargestellt werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status Helligkeit	Seitennummer, Position auf der Seite	2Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird der Wert der Helligkeit in Lx empfangen, die im Display dargestellt wird.			

Grundfunktion 10: Statusanzeige Zähler

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Zähler
Mit dieser Funktion kann ein Zähler-/Ereigniswert dargestellt werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Zählertyp	8 bit ohne Vorzeichen 16 bit ohne Vorzeichen 32 bit ohne Vorzeichen 8 bit mit Vorzeichen 16 bit mit Vorzeichen 32 bit mit Vorzeichen
Mit diesem Parameter wird der Datentyp des Zählerwertes eingestellt (8 Bit, 16 Bit, 32 Bit mit und ohne Vorzeichen).	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Zähler	Seitennummer, Position auf der Seite	1Byte 2Byte 4Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird der Wert eines Zählers empfangen, der im Display dargestellt wird. Der Objekttyp ist parametrierbar (Länge und Vorzeichen).			

Grundfunktion 11: Statusanzeige Betriebsstunden

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Betriebsstunden
Mit dieser Funktion kann ein Betriebsstundenwert in Stunden dargestellt werden. Als Eingabewert wird über das Objekt der Wert in Sekunden als 32 Bit Zählerwert benötigt. Die Umrechnung in Stunden erfolgt intern.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Betriebsstunden	Seitennummer, Position auf der Seite	4Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts werden Betriebsstunden im 32 Bit Zählerformat empfangen. Der Wert wird intern umgerechnet und im Display in Betriebsstunden dargestellt wird.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 12: Statusanzeige Energiewert [kWh]

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Energiewert
Mit dieser Funktion kann ein Energiewert in kWh dargestellt werden. Als Eingabewert wird über das Objekt der Wert in Wh im 32 Bit-Float-Format benötigt. Die Umrechnung in kWh erfolgt intern.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Energiewert	Seitennummer, Position auf der Seite	4Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird ein 4 Byte - Energiewert in Wh im 32 Bit Float-Format empfangen. Der Wert wird intern umgerechnet und im Display in kWh dargestellt.			

Grundfunktion 13: Statusanzeige Leistung

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Leistung
Mit dieser Funktion kann ein Leistungswert in W dargestellt werden. Als Eingabewert wird ein 32 Bit-Float-Format benötigt.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status Leistung	Seitennummer, Position auf der Seite	4Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird ein 4 Byte - Leistungswert im 32 Bit Float-Format empfangen.			

Grundfunktion 14: Statusanzeige Volumen [m³]

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige Volumen
Mit dieser Funktion kann ein Volumen (z.B. Verbrauch Wasser) in m³ dargestellt werden. Als Eingabewert wird ein 32 Bit-Float-Format benötigt.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status Volumen	Seitennummer, Position auf der Seite	4Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird ein 4 Byte - Leistungswert im 32 Bit Float-Format empfangen.			

Grundfunktion 15: Statusanzeige EIS5 allgemein

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige EIS5 allg.
Mit dieser Funktion wird ein EIS5 2Byte Wert ohne Einheit dargestellt	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status EIS5 allg.	Seitennummer, Position auf der Seite	2Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird ein 2 Byte - Wert empfangen.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 16: Statusanzeige EIS9 allgemein

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Statusanzeige EIS9 allg.
Mit dieser Funktion wird ein EIS9 4Byte Wert ohne Einheit dargestellt	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status EIS9 allg.	Seitennummer, Position auf der Seite	4Byte	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird ein 4Byte – Wert empfangen.			

Grundfunktion 17: Schalten Um

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Schalten Um
Diese Funktion dient zum UM-Schalten mit einer breiten Taste. Die Taste ist mit dem jeweiligen Symbol „allgemein Ein“ oder „allgemein Aus“ (je nach Schaltzustand) gekennzeichnet.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text 1 allgemein Text 2 allgemein
<p>„keine“: Es wird keine Statusanzeige aktiviert.</p> <p>„Symbol“: Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „allgemein Ein“ oder „allgemein Aus“ (je nach Schaltzustand, siehe Seite 2).</p> <p>„Text 1 / 2 allgemein“:</p> <p>Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite „Texte“ eingegeben wurde.</p>	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten allgemein Um	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm versendet, dessen Wert bei jedem Tastendruck wechselt. Wird der zu schaltende Aktor noch von weiteren Bedienstellen über andere Gruppenadressen geschaltet, so sind diese ebenfalls mit diesem Objekt zu verbinden. Werden in dem zu schaltenden Aktor Ein- und/oder Ausschaltverzögerungen verwendet, so ist auch dessen Statusobjekt mit diesem Objekt zu verbinden.			
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 18: Schalten Aus

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Schalten Aus
Diese Funktion dient zum AUS-Schalten mit einer breiten Taste. Die Taste ist mit dem Symbol „allgemein Aus“ gekennzeichnet.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text 1 allgemein Text 2 allgemein
<p>„keine“: Es wird keine Statusanzeige aktiviert.</p> <p>„Symbol“: Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „allgemein Ein“ oder „allgemein Aus“ (je nach Schaltzustand, siehe Seite 2).</p> <p>„Text 1 / 2 allgemein“:</p> <p>Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite „Texte“ eingegeben wurde.</p>	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten allgemein Aus	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm mit dem Wert 0 versendet.			
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 19: Schalten Ein

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Schalten Ein
Diese Funktion dient zum EIN-Schalten mit einer breiten Taste. Die Taste ist mit dem Symbol „allgemein Ein“ gekennzeichnet.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text 1 allgemein Text 2 allgemein
<p>„keine“: Es wird keine Statusanzeige aktiviert. „Symbol“: Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „allgemein Ein“ oder „allgemein Aus“ (je nach Schaltzustand, siehe Seite 2). „Text 1 / 2 allgemein“: Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite „Texte“ eingegeben wurde.</p>	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten allgemein Ein	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm mit dem Wert 1 versendet.			
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 20 Schalten Licht Um

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Schalten Licht Um
Diese Funktion dient zum UM-Schalten mit einer breiten Taste. Die Taste ist mit dem jeweiligen Symbol „Licht Ein“ oder „Licht Aus“ (je nach Schaltzustand) gekennzeichnet.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text für Schalten Licht
<p>„keine“: Es wird keine Statusanzeige aktiviert. „Symbol“: Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „Licht Ein“ oder „Licht Aus“ (je nach Schaltzustand, siehe Seite 2). „Text für Schalten Licht“: Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite „Texte“ eingegeben wurde.</p>	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten Licht UM	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm versendet, dessen Wert bei jedem Tastendruck wechselt. Wird der zu schaltende Aktor noch von weiteren Bedienstellen über andere Gruppenadressen geschaltet, so sind diese ebenfalls mit diesem Objekt zu verbinden. Werden in dem zu schaltenden Aktor Ein- und/oder Ausschaltverzögerungen verwendet, so ist auch dessen Statusobjekt mit diesem Objekt zu verbinden.			
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 21 Schalten Licht Aus

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Schalten Licht Aus
Diese Funktion dient zum Aus-Schalten mit einer breiten Taste. Die Taste ist mit dem Symbol „Licht Aus“ gekennzeichnet.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten Licht Aus	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm mit dem Wert 0 versendet.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Parameter	Einstellungen
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text für Schalten Licht
<p>"keine": Es wird keine Statusanzeige aktiviert.</p> <p>"Symbol": Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „Licht Ein“ oder „Licht Aus“ (je nach Schaltzustand, siehe Seite 2).</p> <p>"Text für Schalten Licht": Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite "Texte" eingegeben wurde.</p>	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 22 Schalten Licht Ein

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Schalten Licht Ein
Diese Funktion dient zum EIN-Schalten mit einer breiten Taste. Die Taste ist mit dem Symbol „Licht Ein“ gekennzeichnet.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text für Schalten Licht
<p>"keine": Es wird keine Statusanzeige aktiviert.</p> <p>"Symbol": Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „Licht Ein“ oder „Licht Aus“ (je nach Schaltzustand, siehe Seite 2).</p> <p>"Text für Schalten Licht": Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite "Texte" eingegeben wurde.</p>	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten Licht Ein	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm mit dem Wert 1 versendet.			
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 23 Präsenz Um

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Präsenz Um
Diese Funktion dient zum UM-Schalten eines Präsenzobjektes mit einer Taste. Die Taste ist mit dem jeweiligen Symbol „Präsenz“ oder „keine Präsenz“ (je nach Schaltzustand) gekennzeichnet.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Präsenz Um	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm versendet, dessen Wert bei jedem Tastendruck wechselt. Wird der zu schaltende Aktor noch von weiteren Bedienstellen über andere Gruppenadressen geschaltet, so sind diese ebenfalls mit diesem Objekt zu verbinden. Werden in dem zu schaltenden Aktor Ein- und/oder Ausschaltverzögerungen verwendet, so ist auch dessen Statusobjekt mit diesem Objekt zu verbinden.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Parameter	Einstellungen
- Statusanzeige	keine Symbol Text für Präsenz
<p>„keine“: Es wird keine Statusanzeige aktiviert. „Symbol“: Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „Präsenz“ oder „keine Präsenz“ (je nach Schaltzustand, siehe Seite 2). „Text für Präsenz“: Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite „Texte“ eingegeben wurde.</p>	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 24: Schalten Ein / Aus

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Schalten Ein / Aus
Diese Funktion dient zum EIN- und Aus-Schalten mit je einer Taste. Die Tasten sind mit dem Symbol „allgemein Ein“ bzw. „allgemein Aus“ gekennzeichnet.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text 1 allgemein Text 2 allgemein
<p>„keine“: Es wird keine Statusanzeige aktiviert. „Symbol“: Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „allgemein Ein“ oder „allgemein Aus“ (siehe Seite 2). „Text 1 / 2 allgemein“: Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite „Texte“ eingegeben wurde.</p>	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten allgemein Ein/Aus	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalteleggramm versendet.			
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 25: Schalten Ein / Aus (mit Pfeil)

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Schalten Ein / Aus (mit Pfeil)
Diese Funktion dient zum EIN- und AUS-Schalten mit je einer Taste. Die Tasten sind mit dem Symbol „Pfeil oben“ bzw. „Pfeil unten“ gekennzeichnet.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten allgemein Ein/Aus	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalteleggramm versendet.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Parameter	Einstellungen
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text für Schalten Licht Text für Jalousie Text 1 allgemein Text 2 allgemein
"keine": Es wird keine Statusanzeige aktiviert. "Symbol": Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „Pfeil oben“ oder „Pfeil unten“ (siehe Seite 2). "Text": Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite "Texte" eingegeben wurde.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 26: Schalten Licht Ein / Aus

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Schalten Licht Ein / Aus
Diese Funktion dient zum EIN- und AUS-Schalten mit je einer Taste. Die Tasten sind mit dem Symbol „Licht Ein“ bzw. „Licht Aus“ gekennzeichnet.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text für Schalten Licht
"keine": Es wird keine Statusanzeige aktiviert. "Symbol": Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „Licht Ein“ oder „Licht Aus“ (siehe Seite 2). "Text": Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite "Texte" eingegeben wurde.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten Licht Ein/Aus	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm versendet.			
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Bei diesem Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 27: Präsenz Ein / Aus

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Präsenz Ein/Aus
Diese Funktion dient zum Ein / Aus-Schalten eines Präsenzobjektes mit je einer Taste. Die Tasten sind mit dem Symbol „Präsenz“ bzw. „keine Präsenz“ (siehe Seite 2) gekennzeichnet.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Präsenz Ein/Aus	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm versendet.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Parameter	Einstellungen
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	keine Symbol Text für Präsenz
"keine": Es wird keine Statusanzeige aktiviert. "Symbol": Die Statusrückmeldung erfolgt mit dem jeweiligen Symbol „Präsenz“ oder „keine Präsenz“ (je nach Schaltzustand, siehe Seite 2). "Text für Präsenz": Bei dieser Einstellung wird der jeweilige Text als Status eingeblendet, der auf der Parameterseite "Texte" eingegeben wurde.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 28: Dimmen

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Dimmen
Diese Funktion dient zum Dimmen mit zwei Tasten. Ein kurzer Tastendruck bewirkt das Ein- und Ausschalten (rechts: Ein, links: Aus), ein langer Tastendruck das Erzeugen eines 4 Bit Dimmtelegramms (rechts: heller dimmen, links: dunkler dimmen). Die Tasten sind mit dem jeweiligen Symbol „Licht Ein“ oder „Licht Aus“ gekennzeichnet. Die Dimmart (Dimmen mit Stopptelegamm oder Dimmen mit zyklischem Senden) und gegebenenfalls die Schrittweite beim Dimmen ist auf der Seite "Allgemein" mit dem Parameter "Schrittweite beim Dimmen" einstellbar. Bei der Parametrierung "Änderung um 100%" wird nach einem langen Tastendruck beim Loslassen der Taste ein 4 Bit Stopp-Telegramm erzeugt.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	keine Wert
"keine": Es wird keine Statusanzeige aktiviert. "Wert": Bei dieser Einstellung wird der relative Dimmwert in % angezeigt (0..100%, nur bei Aktoren mit 8Bit Rückmeldung).	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Schalten	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird bei einem kurzen Tastendruck ein 1 Bit Schalttelegramm versendet.			
Dimmen	Seitennummer, Position auf der Seite	4 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird bei einem langen Tastendruck ein 4 Bit Dimmtelegramm und ggf. das Stopptelegamm versendet.			
Wert	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Byte	KSÜA
Die Statusrückmeldung wird über die Gruppenadresse dieses Objekts empfangen. Bei der Parametereinstellung "Wert" wird das Statusobjekt "Wert" für die 8 Bit-Rückmeldung eingeblendet. Bei der Parametrierung "keine" wird das Objekt ausgeblendet			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 29: Jalousie

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Jalousie
Diese Funktion dient zum Verfahren einer Jalousie mit zwei Tasten. Ein langer Tastendruck bewirkt das Auf- und Abfahren (rechts: Auf, links: Ab) einer Jalousie, ein kurzer Tastendruck ermöglicht eine Lamellenverstellung. Die Tasten sind mit dem Symbol „Jalousie Auf“ bzw. „Jalousie Ab“ gekennzeichnet.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Statusanzeige	keine Wert
"keine": Es wird keine Statusanzeige aktiviert. "Wert": Bei dieser Einstellung wird der relative Öffnungswert in % angezeigt (0..100%, nur bei Aktoren mit 8Bit Rückmeldung).	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Jalousie	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird bei einem langen Tastendruck ein 1 Bit Schalttelegramm zum Verfahren der Jalousie versendet.			
Lamelle	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird bei einem kurzen Tastendruck ein 1 Bit Schalttelegramm zum Verstellen der Lamellenposition versendet.			
Wert	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Byte	KSÜA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Statusrückmeldung empfangen. Bei Parametrierung „keine“ wird das Objekt ausgeblendet.			

Grundfunktion 30: Szene abrufen über Objekt

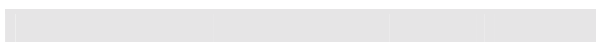
Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Szene abrufen über Objekt
Diese Funktion dient zum Abrufen von Szenen, die in einem Szenenbaustein (z.B. Szenenbaustein N 300) gespeichert sind.“ Mit den beiden Tasten kann jeweils eine Szene abgerufen werden. Die Tasten sind mit der jeweiligen Szenennummer gekennzeichnet.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Tastenbeschriftung	1/2 3/4 5/6 7/8
Mit diesem Parameter wird die Tastenbeschriftung festgelegt. "1/2": Die beiden Tasten werden mit 1 und 2 beschriftet. "3/4": Die beiden Tasten werden mit 3 und 4 beschriftet. "5/6": Die beiden Tasten werden mit 5 und 6 beschriftet. "7/8": Die beiden Tasten werden mit 7 und 8 beschriftet.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Szene	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt wird ein 1 Bit Schalttelegramm versendet. Mit einem 0-Telegramm wird die Szene 1; 3; 5; 7 und mit einem 1-Telegramm die Szene 2; 4; 6; 8 abgerufen.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 31: Szene abrufen intern

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Szene intern abrufen
Über eine Taste kann eine der acht internen Szenen aufgerufen werden, sofern diese parametrierbar sind. Der Aufruf erfolgt ohne extern zu sendende Telegramme. Der Beschreibungstext unter den Parametern "Szene" eingegeben und beträgt max. 12 Zeichen	
-Abruf von.	Szene 1 Szene 2 Szene 3 Szene 4 Szene 5 Szene 6 Szene 7 Szene 8
Hier wird festgelegt, welche Szene aufgerufen werden soll.	



Objekte keine

Grundfunktion 32: Wert setzen (0%..100%)

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Wert setzen (0%..100%)
Mit dieser Funktion ist das Setzen eines Wertes zwischen 0 und 100% über zwei Tasten möglich. Der Wert kann schrittweise über die Tasten nach oben oder unten verschoben werden. Der eingestellte Wert wird als Statusmeldung angezeigt. Die Schrittweite 5%, 10% oder 20% ist parametrierbar. Nach Tastenberührung wird der eingestellte Wert über ein 8 Bit Telegramm verschickt. Empfangene 8 Bit-Werte werden dargestellt.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Schrittweite	5% 10% 20%
Die prozentuale Änderung des Wertes (z.B. eines Dimmwertes) pro Tastendruck kann hier eingegeben werden.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Wert setzen (EIS6)	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Byte	KSÜA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird der eingestellte 1 Byte Wert übertragen oder ein externer 1 Byte Wert empfangen.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 33: Wert setzen (0°C..40°C)

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Wert setzen (0°C..40°C)
Mit dieser Funktion ist das Setzen eines Temperaturwertes zwischen 0 und 40°C über zwei Tasten möglich. Der Wert kann schrittweise über die Tasten nach oben oder unten verschoben werden. Der eingestellte Wert wird als Statusmeldung angezeigt. Die Schrittweite 0,5K, 1K, 2K oder 5K ist parametrierbar. 3 Sekunden nach der letzten Verschiebung wird der eingestellte Wert über ein 2 Byte Telegramm verschickt. Empfangene 2 Byte-Werte werden dargestellt.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Schrittweite:	0,5K 1K 2K 5K
Die Änderung der Temperatur in K pro Tastendruck kann hier eingegeben werden.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Wert setzen (EIS5)	Seitennummer, Position auf der Seite	2 Byte	KSÜA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird der eingestellte 2 Byte Wert übertragen oder ein externer 2 Byte Wert empfangen.			

Grundfunktion 34: Sollwert verstellen

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Sollwert verstellen
Mit dieser Funktion ist das Verstellen eines Temperatursollwertes um jeweils 3 Schritte oberhalb und unterhalb des Wertes 0 über zwei Tasten möglich. Der Wert kann schrittweise über die Tasten nach oben oder unten verschoben werden. Die eingestellte Verschiebung wird als Statusmeldung angezeigt. Die Schrittweite ist für die Verschiebung um 0,5K, 1K oder 1,5K parametrierbar. 3 Sekunden nach der letzten Verschiebung wird der eingestellte Wert über ein 2 Byte Telegramm verschickt. Empfangene 2 Byte-Werte werden dargestellt.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Schrittweite (7 Stufen)	0,5K 1K 1,5K
Die Änderung der Temperatur in K pro Tastendruck kann hier eingegeben werden.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Sollwertverstellung	Seitennummer, Position auf der Seite	2 Byte	KSÜA
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird der eingestellte 2 Byte Wert übertragen oder ein externer 2 Byte Wert empfangen.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 35: Heizungs- Betriebsart umstellen (Standard)

Reglertyp 1: Objekte

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Heizungs- Betriebsart umstellen (Standard)
Mit dieser Funktion kann über zwei Tasten zwischen den Betriebsarten: Komfort-, Standby- und Nachtbetrieb zyklisch umgeschaltet werden. Das jeweilige Symbol der ausgewählten Betriebsart wird als Rückmeldung angezeigt. Mit dem Parameter "Reglertyp" kann die Funktion an zwei verschiedene Reglertypen angepasst werden.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Reglertyp	Regler 1 Regler 2
"Regler 1": Reglertyp 1 arbeitet mit 3 Stk. 1Bit-Objekten (Komfort, Standby, Nacht z.B. UP 231). "Regler 2": Reglertyp 2 arbeitet mit einem kombinierten Komfort/Standby-Objekt und einem Nachtobjekt sowie für die Rückmeldung mit einem 8 Bit Statusobjekt (z.B. UP 25x). siehe auch Funktionsbeschreibung.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Komfort	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Betriebsart Komfort eingestellt.			
Standby	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Betriebsart Standby eingestellt.			
Nacht	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Betriebsart Nachtabsenkung eingestellt.			

Reglertyp 2: Objekte

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Komfort/Standby	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Betriebsart Komfort (Objektwert 1) oder Standby (Objektwert 0) eingestellt.			
Nacht	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Bei der Gruppenadresse dieses Objekts wird die Betriebsart Nachtabsenkung eingestellt			
Status	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Byte	KSÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird der aktuelle Reglerstatus im 8 Bit Float-Format übertragen. Die enthaltene Betriebsart wird im Display dargestellt.			

01 07 Touch-Panel vision 802103

Grundfunktion 36: Heizungs- Betriebsart umstellen (mit Zeitfunktion)

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Heizungs- Betriebsart umstellen (mit Zeitfunktion)
Mit dieser Funktion kann über zwei Tasten zwischen den Betriebsarten: Komfort-, Nacht- und Zeitschaltbetrieb zyklisch umgeschaltet werden. Das jeweilige Symbol der ausgewählten Betriebsart wird bei der Einstellung angezeigt. 3 Sekunden nach der letzten Betätigung werden die entsprechenden Objekte gesendet. Ist das Komfortobjekt auf 1 gesetzt, wird das Komfortsymbol angezeigt. Ist das Komfortobjekt auf 0 und das Nachtobjekt auf 0 gesetzt, wird das Standby-Symbol angezeigt. Bei Komfortobjekt auf 0 und Nachtobjekt auf 1 wird das Nachtsymbol angezeigt.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Komfort	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Betriebsart Komfort eingestellt.			
Nacht	Seitennummer, Position auf der Seite	4 Bit	KSÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Betriebsart Nachtabsenkung eingestellt.			
Zeitsteuerung	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Bit	KSÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird die Zeitsteuerung gesperrt bzw. aktiviert. Objektwert = 0 Zeitsteuerung aktiviert. Objektwert = 1 Zeitsteuerung gesperrt.			

Grundfunktion 37: Wert zurücksetzen

Parameter	Einstellungen
Auswahl der x. Funktion	Wert zurücksetzen
Über eine Taste kann ein wert zurückgesetzt werden. Das Rücksetzen erfolgt durch das Senden eines Telegramms mit dem Wert 0.	
- Funktionsbeschreibung	max. 10 beliebige Zeichen
Der Beschreibungstext für die Funktion wird hier eingegeben.	
- Reset-Objekt hat den Typ	EIS14 (8Bit) EIS5, EIS10 (2Byte) EIS9, EIS11 (4Byte)
Mit diesem Parameter wird der Objekttyp festgelegt, der zurück gesetzt werden soll.	

Objektname	Funktion	Typ	Flag
Wert zurücksetzen	Seitennummer, Position auf der Seite	1 Byte	KÜ
		2 Byte	KÜ
		4 Byte	KÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objekts wird ein Wert 0 gesendet.			

Hinweis:

Die nachfolgenden Seiten stellen die Bedienungsanleitung für den Kunden dar.

01 07 Touch-Panel vision 802103

Raum für Notizen

Hinweis:

Die nachfolgenden Seiten stellen die Bedienungsanleitung für den Kunden dar.

SIEMENS

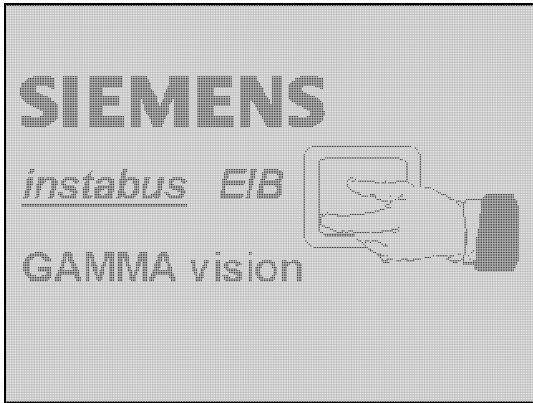
Funktionsbeschreibung

Das Touch-Panel vision ist ein multifunktionales Anzeige-/ Bediengerät. Das Display verfügt über eine grüne oder weiße Hintergrundbeleuchtung, die bei Bedienung aktiviert und nach einer voreingestellten Zeit automatisch abgeschaltet wird.

Das Display kann zur Darstellung und Bedienung von bis zu 70 Standardfunktionen auf 7 Anzeigeseiten, zur Darstellung einer Alarmseite mit 4 Alarm- und 2 Textmeldungen und zur Ausführung von Zeitsteuerungsaufträgen und Szenensteuerung eingesetzt werden.

Startseite

Nach dem Einschalten des Displays oder einem Busreset erscheint zunächst die Startseite und die Hintergrundbeleuchtung ist aktiviert.

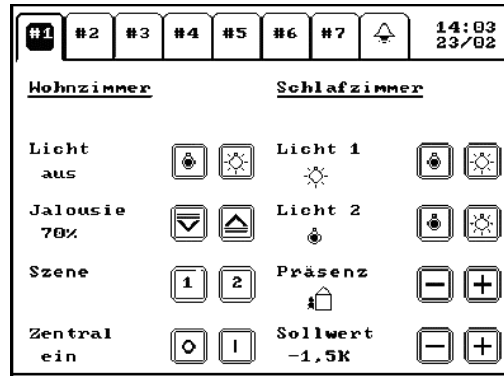


Bei Berührung der Startseite an beliebiger Stelle wird auf die Standardseite #1 gewechselt. Grundsätzlich wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays nach Ablauf einer parametrierbaren Zeit deaktiviert. In der Standardparametrierung wird mit Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung wieder auf den Startbildschirm gewechselt. Die Zeit wird mit jedem Tastendruck durch den Bediener neu gestartet.

Neben dem Umschalten auf eine aktive Seite bzw. Einschalten der Hintergrundbeleuchtung bewirkt die beliebige Berührung des Displays bei ausgeschalteter Hintergrundbeleuchtung bzw. aktivierter Startseite das Versenden eines 1-Telegramms auf Objekt Nr. 2 (Touch Objekt). Dieses Objekt kann z.B. dazu genutzt werden eine Grundbeleuchtung einzuschalten.

Standardseiten

Mit dem Touch-Panel vision können eine Vielzahl von Standardfunktionen realisiert werden. Für die Standardfunktionen stehen dabei maximal 7 Displayseiten zur Verfügung. Eine Ihrer Seiten könnte wie im folgenden Bild aussehen:



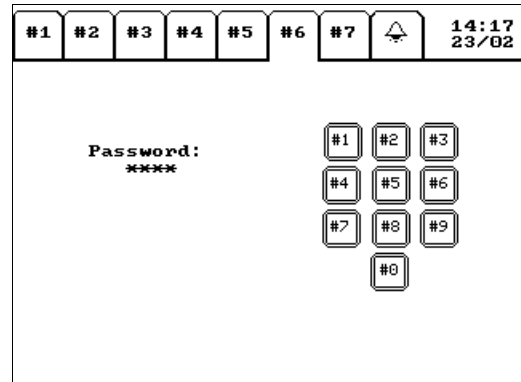
Bitte stimmen Sie sich für die genaue Festlegung der Funktion des Touch-Panel vision mit Ihrem Installateur ab.

Eingeben und Ändern von Zeitaufträgen

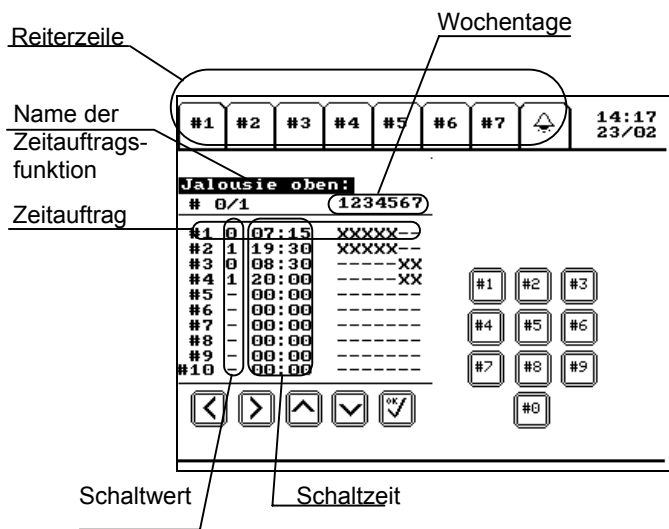
Insgesamt stehen 5 Zeitprogramme mit je 10 Zeitaufträgen (Schaltzeitpunkten innerhalb einer Woche) zur Verfügung, mit denen ein-/ausgeschaltet werden kann. Die Zeitaufträge werden direkt am Touch-Panel vision eingegeben oder verändert. Die Änderungen bleiben auch nach einem Stromausfall erhalten.

Vorraussetzung für die Ausführung von Zeitaufträgen ist die regelmässige Aktualisierung von Datum und Uhrzeit durch eine Masteruhr (erkennbar an der Darstellung von Datum und Uhrzeit auf dem Display).

Nach langer Berührung des Displays (> 1 Sekunde) im Bereich der Uhrzeitanzeige erscheint zunächst die Passwortseite:



Über die eingeblendete Tastatur muss nun ein 4 stelliges Passwort eingegeben werden. Das Passwort wird bei der Parametrierung mit der ETS festgelegt. Stimmen Sie sich hierzu mit Ihrem Installateur ab. Nach Eingabe des Passworts erscheint die Eingabeseite für die Zeitaufträge:



Mit der Next- und der Previous- Taste (>Symbol, bzw. < Symbol) können die einzelnen Zeitprogramme mit den Listen der Zeitaufträge durchlaufen werden. Jedem Programm kann bei der Parametrierung durch die ETS ein Text (max. 12 Zeichen) zugeordnet werden, der oberhalb der jeweiligen Liste eingeblendet wird (z.B. Jalousie EG:). Soll die angezeigte Liste mit Zeitaufträgen bearbeitet werden, muss Down- (v Symbol) oder OK- Taste (√Symbol) betätigt werden. Der Beschreibungstext ist dann invertiert dargestellt und der 1. Zeitauftrag (#1) ist angewählt. Die weiteren Zeitaufträge dieses Objektes können mit der Down –Taste (v Symbol) oder der Up- Taste (^ Symbol) beliebig angewählt werden. Soll ein angewählter Zeitauftrag bearbeitet werden, muss die Next- (> Symbol) oder OK- Taste (√Symbol)betätigt werden. Danach kann durch Betätigen der 1 oder 0-Taste der gewünschte Schaltwert eingestellt werden. Jede andere Zahl deaktiviert diesen Zeitauftrag. Nach erneutem Betätigen der Next-Taste markiert der Cursor die erste Stelle der Uhrzeit. Nun geben Sie die einzelnen Stellen der Uhrzeit ein und betätigen nach jeder Zahl die Next- Taste. Die jeweilige Stelle kann durch Betätigen der gewünschten Zahlentaste eingestellt werden. Nach der Uhrzeit werden die einzelnen Wochentage durch Betätigen der Next –Taste (> Symbol) durchlaufen. Der oberhalb der Tabelle mit 1 gekennzeichnete Tag entspricht dem Montag, 2 entspricht Dienstag, 3 entspricht Mittwoch u.s.w. Ist der gewünschte Wochentag angewählt, kann durch betätigen der 1-Taste der Zeitauftrag für den jeweiligen Wochentag aktiviert werden (gekennzeichnet durch ein X im Display). Die Betätigung der 0-Taste löscht den Zeitauftrag für diesen Wochentag (Display Kennzeichnung: -).

Das abgebildete Beispiel bewirkt ein 0-Telegramm (Jalousie Auf) an den Tagen Montag bis Freitag um 7:15 Uhr (#1) und ein 1-Telegramm (Jalousie Ab) montags bis freitags um 19:30 Uhr (#2), sowie ein 0-Telegramm (Jalousie Auf) samstags und sonntags um 8:30 Uhr (#3) und ein 1-Telegramm (Jalousie Ab) samstags und sonntags um 20:00Uhr (#4).

Analog dazu bedeutet bei:

- Licht schalten: - 1: Licht Ein
- 0: Licht Aus.
- Heizungssteuerung: - 1: Zeitsteuerung sperren
- 0: Zeitsteuerung freigegeben

Sind sämtliche Wochentage mit der Next-Taste (> Symbol) durchlaufen, wird der eingestellte Auftrag dauerhaft abgespeichert (Programmerhalt bei Stromausfall) und der Programmiermodus der Seite mit Zeitauftragsobjekten wechselt in den Darstellungsmodus. Wie nach der Eingabe des Passwortes kann nun mit Hilfe der Next-Taste durch die Liste der Zeitauftragsobjekte und deren Zeitauftragslisten geblättert werden.

Grundsätzlich wird die Zeitauftragsseite 60 Sekunden nach der letzten Tasten- Betätigung verlassen und das Display aktiviert die zuletzt sichtbare Standard- oder Alarmseite. Bei Betätigung der Reiterzeile wird grundsätzlich auf die gewünschte Seite gewechselt und die Zeitauftragsseite verlassen.

Hinweis:

Eine noch nicht abgeschlossene Änderung an einem Zeitauftrag geht in den beiden vorgenannten Fällen verloren.

Jedes Zeitauftragsobjekt kann durch das zugehörige Sperrobjekt gesperrt werden. Solange das Sperrobjekt auf den Wert 1 gesetzt ist, wird das zugehörige Zeitauftragsobjekt nicht gesendet. Wird es auf 0 zurückgesetzt, wird sofort der aktuelle Wert des Zeitobjektes gesendet. Sollte während des Zeitraums, in dem das Objekt gesperrt war, ein Wechsel des Wertes durch einen entsprechenden Zeitauftrag stattgefunden haben, geht die Information somit nicht verloren.

Gesperrt wird ein Zeitauftrag z.B. durch Deaktivieren der entsprechenden Zeitsteuerung für die Heizung (Umschaltung der Betriebsart Komfort/Standby), oder durch Betätigen einer entsprechend parametrisierten Taste.

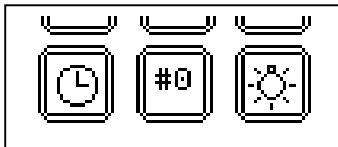
Weiterhin kann bei der Parametrierung des Gerätes der sog. Nachlaufmodus eingestellt werden. Im Normalmodus werden neu empfangene Zeit- und Datumswerte direkt von der internen Uhr übernommen und dargestellt. Im Gegensatz dazu läuft im Nachlaufmodus die interne Uhr beim Empfang eines neuen Uhrzeittelegramms, das von der internen Zeit abweicht, sehr schnell auf den neuen Wert. Liegen zwischen der alten und der neuen Zeit Aufträge der Zeitschaltprogramme, werden diese dann während des schnellen Nachlaufs nachgeholt. Es gehen keine Zeitschaltaufträge verloren. Der Nachlauf wird nur aktiviert wenn, die interne Uhr im Gegensatz zur neu empfangenen Zeit nachgeht. Geht die interne Uhr vor, wird der neue Wert nur direkt übernommen. Der Nachlauf wird (wenn parametrisiert) auch durchgeführt in Falle eines Busspannungsausfalls. Beim Busspannungsausfall wird die interne Zeit abgespeichert. Erhält das Gerät dann nach Busspannungswiederkehr einen neue Uhrzeit und Datum, wird wieder der schnelle Nachlauf aktiviert und die Uhr läuft von der gespeicherten auf die neue Zeit nach. Liegt die empfangene Uhrzeit vor der abgespeicherten Zeit, war während des Spannungsausfalls ein Datumswechsel. In diesem Fall läuft die Uhr von 0:00Uhr auf den neu empfangenen Wert.

Szenenprogramme

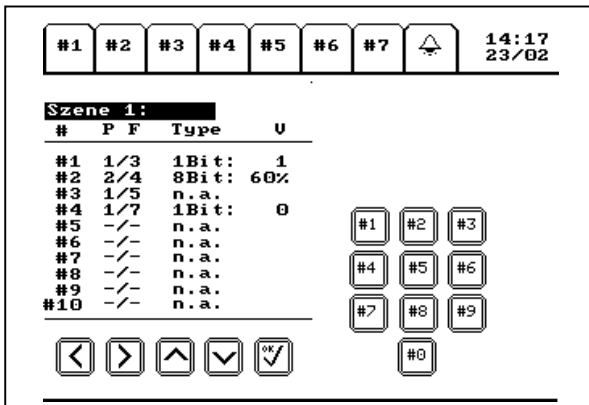
In Verbindung mit diesem Applikationsprogramm können im Gerät auch bis zu 8 Szenen gespeichert werden. Eine Szene kann dabei bis zu 10 Schalt- Dimm- und Jalousietelegramme auslösen. Die Szenen können intern durch Tasten auf den Standardseiten oder auch extern durch Bustelegramme abgerufen werden. Das

Auslösen der Szenen über Telegramme erfolgt durch 1-Bit Werte. Ein 0-Telegramm auf dem ersten Szenenobjekt (Objekt Nr. 231) löst Szene 1 aus, ein 1-Telegramm Szene 2. Ein 0-Telegramm auf dem zweiten Szenenobjekt (Objekt Nr. 232) löst Szene 3 aus, ein 1-Telegramm Szene 4 u.s.w.

Die Programmierung der Szenen (bzw. Änderung von programmierten Szenen) erfolgt am Display durch den Bediener. Szenen können dabei aus beliebigen, auf den Standardseiten vorher parametrieren, Schalt-Dimm- und Jalousiefunktionen zusammengesetzt werden. Die Programmierung erfolgt auf einer gesonderten passwortgeschützten Programmierseite (ähnlich der Programmierseite für Zeitprogramme). Die Aktivierung der Programmierseite erfolgt durch langen Tastendruck (>1sec.) auf das Programmiersymbol (wenn keine Anzeige von Zeit parametrieren ist) oder auf das Uhrzeitfeld im rechten oberen Rand des Displays (wenn zusätzlich Zeitprogramme parametrieren sind). Zunächst erscheint wie bei der Zeitsteuerung die Passwortseite. Ist nur die Szenenprogrammierung parametrieren, wechselt das Gerät direkt nach Eingabe des korrekten Passworts auf die Eingabeseite für die Szenen. Ist zusätzlich zur Szenenprogrammierung noch die Programmierung von Zeitaufträgen parametrieren, erscheinen nach Passworteingabe zunächst zwei Auswahl-tasten rechts und links neben der #0 - Taste der Codetastatur.



In diesem Fall wechselt das Gerät erst nach Betätigung der Szenentaste (Lampen-Symbol) auf die Eingabeseite für die Szenen.



Mit der Next- und der Previous-Taste (>-Symbol, bzw. <-Symbol) können die einzelnen Szenen mit den Listen der Szenenprogramme durchlaufen werden. Jeder Szene kann bei der Parametrierung durch die ETS ein Text (max. 12 Zeichen) zugeordnet werden, der oberhalb der jeweiligen Liste eingeblendet wird (z.B. Szene 1). Soll die Liste mit Szenentelegrammen bearbeitet werden, muss die Down- (v-Symbol) oder die OK-Taste (√-Symbol) berührt werden. Der Beschreibungstext ist dann nicht mehr invertiert dargestellt und der 1. Auftrag (#1) ist angewählt. Die Aufträge dieser Szene können mit der Down -Taste (v-Symbol) oder der Up-Taste (^ -Symbol) beliebig angewählt werden. Soll ein angewählter Auftrag bearbeitet werden, muss die Next- (>-Symbol) oder die OK-Taste (√-Symbol) berührt werden.

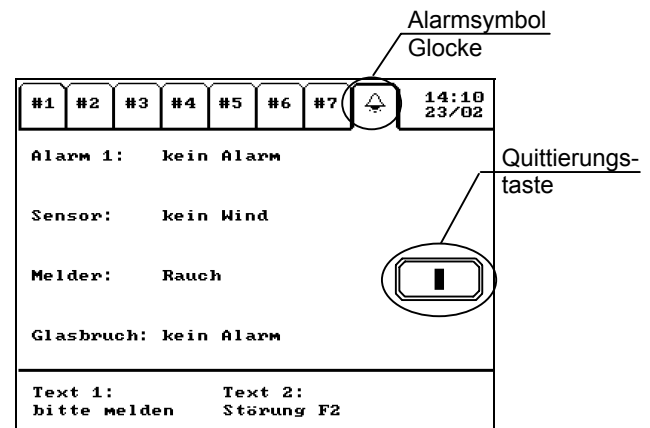
Danach kann durch Betätigen der entsprechenden Zahlentasten eine der auf den Standardseiten parametrieren Funktionen ausgewählt und eingestellt werden. Dabei stellt die erste Ziffer vor dem Schrägstrich die Seitennummer (Überschrift P = page) auf der die gewünschte Funktion angeordnet ist dar und die Ziffer hinter dem Schrägstrich bezeichnet die Nummer (Überschrift F = function) der Funktion (z.B.: 1/3 Standardseite #1, 3. Funktion). Die Funktion Nr. 10 einer Seite entspricht dem Eingabewert 0. Bei der Auswahl einer Funktion wird der zugeordnete Beschreibungstext unterhalb der Tabelle angezeigt. Die ausgewählte Funktion wird auf Ihre Verwendbarkeit innerhalb einer Szene überprüft. In Szenen können alle 1-Bit Schaltfunktionen, Jalousie, Dimmen und Wertsetzen (0..100%) verwendet werden. Wird eine Schalt- oder Jalousiefunktion angewählt, erscheint hinter der Funktionsnummer der Telegrammtyp (Überschrift Type) 1Bit. Wird eine Dimmfunktion oder Wertsetzen (0..100%) ausgewählt, erscheint der Typ 8Bit. Jede innerhalb einer Szene nicht zulässige Funktion wird mit dem Kürzel n.a. (not available) gekennzeichnet. Mit Next- und Previous-Taste kann beliebig innerhalb der Zeile navigiert werden.

Ist die gewünschte Funktion eingestellt, kann mit der Next-Taste (>-Symbol) in die Werteinstellung (Überschrift V = value) gewechselt werden. Der Telegrammwert (0,1 bei 1Bit oder 0..100% bei 8Bit) kann über die Zahlentasten direkt eingegeben werden. Bei der Jalousiefunktion ist dabei folgende Zuordnung zu beachten: Wert 0 = Jalousie auf, 1 = Jalousie ab. Nach Eingabe der letzten Ziffer wird der eingestellte Auftrag dauerhaft abgespeichert (Programmerhalt bei Stromausfall) und der Programmiermodus der Szenenprogramm-Seite wechselt in den Darstellungsmodus. Im Darstellungsmodus kann jede Szene zum Test durch Betätigung der OK-Taste (√-Symbol) ausgelöst werden.

Sollen bereits programmierte Aufträge innerhalb einer Szene gelöscht werden, muss als Seitennummer der Wert 0 eingegeben werden. Sollen bereits programmierte 8 Bit Werte geändert werden, ist zu Beachten, dass stets der vollständige Wert mit allen Ziffern von links nach rechts eingegeben wird (z.B. wenn 5% statt 100% hinterlegt werden soll 005 eingeben). Wird mit der Next-Taste nur die letzte Stelle angewählt und geändert kann ggf. ein falscher Wert angezeigt werden.

Alarmseite

Neben den Standardseiten (#1 bis #7) kann über die Reiterzeile auch eine Alarmseite ausgewählt werden. Auf der Alarmseite werden bis zu 4 Alarmmeldungen und zwei Textmeldungen dargestellt.



Nach dem Eintreffen eines Alarms wechselt die Anzeige automatisch auf die Alarmseite, das Alarmsymbol (Glocke) blinkt und der Alarm wird durch einen Signalton akustisch verdeutlicht (einstellbar). Zusätzlich wird auf der rechten Displayseite eine Quittierungstaste eingeblendet.

Solange ein einmal ausgelöster Alarm nicht quittiert wurde, kann die Alarmseite nicht verlassen werden. Dies gilt auch für den Fall, dass die Alarmursache zwischenzeitlich beseitigt wurde und der Normalzustand des Alarmes angezeigt wird. Dadurch ist gewährleistet, dass ein aufgetretener Alarm nicht unbemerkt bleibt.

Nach der Quittierung des Alarmes erlischt der Signalton und der Wechsel auf eine Standardseite ist wieder möglich. Das Alarmsymbol blinkt weiter, solange der Alarm ansteht. Durch die Quittierung kann außerdem z.B. eine Sirene abgeschaltet werden.

Nach der Quittierung verschwindet die Quittierungstaste.

Zusätzlich zu diesen 4 Alarmen können im unteren Bereich der Seite zwei Textmeldungen als Alarme dargestellt werden.